

TENNIS INFOS 1/2014



Amtliches Organ des **Bezirk E**

- ? *Berichte*
- ? *Ausschreibungen*
- ? *Turniere*

*An die Damen und Herren Vorstände,
Sport-, Jugend- und Breitensportwarte im Tennisbezirk E*

Herzliche Einladung zur

Bezirksversammlung 2014

*am Samstag, dem 15. März 2014 in der Dualen Hochschule in Horb,
Florianstraße 15 – im Neckartal von Horb aus Richtung Mühlen*

Tagesordnung

Saalöffnung: 8.45 Uhr

9.30 - 11.00 Uhr: 4 Arbeitskreise:

- 1. Vorstände (A. Hönle, P. Herr)*
- 2. Sportwarte (Verbandssportwart R. Schmid, W. Fritz, H. Bronner)*
- 3. Jugendsport (J. Missel, Kh. Götz, T. Schmid, G. Braun,
R. Schmid zum Thema Ganztagschule)*
- 4. Breitensport (R. Riedlinger)*

11.00 - 11.30 Uhr: Pause

*Für alle Teilnehmer dieser Arbeitskreise und die dazu gekommenen Vereinsvertreter
beginnt um*

11.30 Uhr

*unsere **Bezirksversammlung**
mit folgender **Tagesordnung**:*

- 1. Begrüßung*
- 2. Grußworte*
- 3. Berichte des Bezirksrats (veröffentlicht in Infos 1/14)
mit anschließender Diskussion*
- 4. Entlastung des Schatzmeisters und des übrigen Bezirksrats*
- 5. Aktuelles Thema für unsere Vereine und Abteilungen von
Hartmut Kilger, Fachanwalt für Sozialrecht, mit anschließender
Diskussion: „Der (selbstständige) Tennistrainer“*
- 6. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen*



*Neckar
Alb
Schwarzwald*



Und wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Vermögensberater?



Mit der Sparkassen Finanzplanung privat profitieren Sie von dem Wissen erfahrener Vermögensspezialisten - und allen Vorteilen, die nur die größte Finanzgruppe Deutschlands bieten kann. Wir analysieren individuell Ihre Bedürfnisse und bieten alle Leistungen für ein optimales Vermögensmanagement aus einer Hand. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

INFOS 1/14

4. Termine
6. Ausschreibung Aktive Bezirksmeisterschaften
7. Spieler in der deutschen Rangliste
8. Ausschreibung Senioren Bezirksmeisterschaften
9. Hallen-Bezirksmeisterschaften
12. Jahresbericht des Bezirkssportwartes
14. Rückblick Lehrwesen
16. Jahresbericht Schultennis
18. Bericht Spielleiter Senioren
19. Jahresbericht Breitensport
22. Sternchen Turnier in Schwenningen
23. WTB-Circuit Tuttlingen
27. Neues aus Trillfingen
28. Ehrungen in Denklingen
29. Dreikönigtturnier Breitensport
30. Eine interessante Internetseite
31. Senioren LK-Turnier
32. Erfolg für Claudia Pauli
33. Was ist ein LK-Turnier
36. Hallenmeisterschaften Jugend
42. Zusammenarbeit mit Vereinen
44. Bezirksvergleichskampf
45. Jüngsten-Meisterschaften
47. Wilson Cup
48. Yonex-Cup
50. LK-Turniere - Mannschaftsführersitzung

Die INFOS werden gedruckt bei
Lienhard; Linsenboldstr. 1
78647 Trossingen

Verantwortlich für den Inhalt:
Wolfgang Fritz (Pressereferent
u. Sportwart im Tennisbezirk E
Tel.: 07425/8563
Fax: 07425/21222
e-Mail: fritz-tennis@t-online.de

Annahmeschluss Infos 1: 05.04.14



-- 12 Monate Tennis & Squash total --
www.hobbyland-tenniscenter.de



Wolfram Daiker - Staatlich geprüfter Tennislehrer
Tel.: 07433/ 8787; Fax 8080; Email: tennisdaiker@t-online.de

- 6 Tennissandplätze
- 2 Squashcourts
- Gastronomie
- Tennishop
- Faire Abo - Bedingungen

- Sonderkonditionen für Tennisvereine und Tennistrainer
- Große Auswahl an Tennisartikeln
- Beratung und Service
- Qualifiziertes Tennistraining

Termine 2013/14

11.12.01.14	3. Hobbyland LK Turnier Senioren
12.01.14	Jugend-Vergleichskampf gegen Bezirk A
25./26.01.14	Jüngsten-Bezirksmeisterschaften in Rottweil
24.-26.01.14	HALLEN-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN AKTIVE BALINGEN
01./02.02.14	Jugend Doppel-Meisterschaften in Empfingen
01./02.02.14	4. Hobbyland LK Turnier Senioren
08./09.03.14	JUGEND BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN DOPPEL ROTTWEIL
15.03.2014	9:30 Uhr: BEZIRKSVERSAMMLUNG IN HORB
27.-30.03.14	WTB Hallenmeisterschaften Senioren Stammheim
15.04.14	Mannschaftsführersitzung 19 Uhr in Empfingen
25.-27.04.14	14. Badenova Cup in Bochingen
03./04./10.05.14	BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN JUGEND IN TÜBINGEN
07.05.14	Weiterbildung: Sportversicherung – Sozialversicherung
17.05.14	Trollinger Cup für Hobbyspieler in Balingen
17.05.14	Damen Doppel Cup für Hobbyspielerinnen in Balingen
24./25.05.14	JÜNGSTEN BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN-Bochingen
29.05.-01.06.14	BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN SENIOREN IN FROMMERN
31.05.-01.06.14	VR Talentiade in Öschingen und Mössingen
06.-08.06.14	BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN AKTIVE IN ROTTWEIL
19./20.07.14	Bezirksfinale Midcourt Baiersbronn
19./20.07.14	Happimag Hobby Mixed Turnier Rosenfeld
20.-27.07.14	BMW-AhG Damen-Turnier in Bildechingen
30.07.-01.08.14	Wildcard spezial U 21 in Hechingen
31.07.-03.08.14	LK-Turnier Senioren beim TC Nehren
31.07.-02.08.14	LBS-Cup Tennis Hechingen
31.07.-03.08.14	European Senior Tour D/H 35+ in Baiersbronn
03.-10.08.14	Internationales Damen-Turnier in Hechingen
21.-24.08.14	WTB-Circuit in Ebingen Damen und Herren
23.08.14	Offi-Flock Breitensportturnier Bildechingen
13./14.09.14	Jugend-Doppel-Bezirksmeisterschaften Schweningen
13./14.09.14	Württembergische Meisterschaften Ärzte und Apotheker
19.-21.09.14	Team Cup in Rosenfeld
20./21.09.14	Mabitz-Doppel-Cup

Den Wald vor lauter Bäumen sehen...

Sie suchen...

- eine neue Vision für Ihren Verein
- neue Ideen für die Vereinsarbeit
- Strategien zur Konfliktlösung
- sportliche Erfolge
- neue Angebote für Kinder/Jugend

Wir unterstützen Sie mit...

- Trainings und Fortbildungen
- Fachberatung
- Workshops
- Zukunftswerkstätten
- Mitarbeitercoaching

Training / Vereinsberatung / Coaching / Supervision

TMS Coaching

Frercks Hartwig, 72160 Horb

Tel. 07482-913200, Mobil 0152-03877812

Weitere Informationen unter:

www.tms-coaching.de

oder unter info@tms-coaching.de

Bezirk E: Meisterschaften der Aktiven 2014
A-, B- und C-Klasse: Ranglistenturnier mit LK Wertung
6.-8. Juni 2014

- Veranstalter:** WTB-Bezirk E
Spielort: TC BW Rottweil – Stadionstr. 50 und umliegende Anlagen
Turniertelefon: 0741 12897 oder Erwin Kugel: 01726449083
Genehmigt: durch den Verbandssportwart des WTB
Verantwortlicher: Bezirkssportwart Wolfgang Fritz Tel.: 07425/8563
Wettbewerbe: Damen A – Herren A Einzel
Damen B – Herren B Einzel – LK 8 u. besser nicht spielberechtigt
Damen C – Herren C Einzel – LK 14 u. besser nicht spielberechtigt
- Allgemeiner Spielbeginn:** Freitag 17.00 Uhr
Nenngeld: 20.- Euro pro Teilnehmer
Nennungen: es werden nur Online-Meldungen unter <http://www.tennis-web.net/trn> angenommen
- Spieltermine:** ab Dienstag, 03. Juni 2014 unter <http://www.tennis-web.net/trn>
- Nennungsschluss:** Sonntag, 01. Juni 2014; 23.59 Uhr
Auslosung: Montag, 02. Juni 14 Uhr beim Bezirkssportwart Wolfgang Fritz, Stadionstr. 11, 78647 Trossingen
- Ballmarke:** Wilson Tour Germany
Turnierausschuss: Anton Höhle (Bez.-Vors. Bez E); Wolfgang Fritz (Spw. Bez E); Erwin Kugel OSR; Karlheinz Götz (Ref. Reglk.); Wolf-Dietrich Schneider (1. Vors. TCR); Christian Pfau (Sportwart TCR)
- Oberschiedsrichter +TL:** Erwin Kugel – WTB-B
Turnierleitung/Presse: Wolfgang Fritz
Turnierarzt: Krankenhaus Rottweil
Teilnahmeberechtigt: *Spieler(innen), die 2014 in einem Verein des Tennisbezirks E Verbandsspiele bestreiten.*
- Bonuspunkte:** Für die Teilnahme gibt es 15 Punkte für die LK-Wertung.
Wettkampfbestimmungen: Es wird nach den Regeln der ITF und der Turnierordnung des DTB gespielt. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Ein evtl. 3. Satz wird als Match-Tiebreak bis 10 gespielt. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung durch den OSR das Amt des Schiedsrichters zu rnehmen. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Turnierausschuss behält sich vor, falls erforderlich, die Bestimmungen zu ändern bzw. Nennungen abzulehnen. Mit Abgabe der Nennung erkennt jede/r Spieler/in die Bedingungen dieser Ausschreibung an und unterwirft sich den Satzungen und Ordnungen des DTB/WTB. Der DTB-Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Jeder Teilnehmer ist durch seine Nennung mit der Verwendung seiner Daten/Bilder für weitere Turnierinformationen einverstanden.
- Preise:** A-Klasse: Preisgeld 100.-; 80.-; 60.- (abhängig von der Teilnehmerzahl; Sachpreise, Urkunden. Die Sieger der A-Klasse qualifizieren sich für BW-A-Meisterschaften

Spieler aus dem Bezirk E in der deutschen Rangliste

Rechtzeitig vor Beginn der Winterhallenrunde sind die deutschen Ranglisten der Aktiven, die zweimal pro Jahr erscheinen, veröffentlicht worden. Sie werden bei den Herren von Tommy Haas und bei den Damen von Angelique Kerber angeführt. Bei den Damen sind jeweils 500 Spielerinnen und bei den Herren 700 Spieler aufgeführt. Recht gut vertreten ist der Bezirk E bei den Herren mit 11 Spielern. Bei den Damen war bisher Carina Fritz (Schwenningen) die einzige Vertreterin. Jetzt sind drei weitere hinzugekommen, wobei Arlinda Herforth und Fabienne Pfizenmayer noch in der Jugend startberechtigt sind.

Die Spitzenposition bei den Herren im Bezirk hält immer noch Jean-Marc Werner (Hechingen), der sich um 35 Plätze auf Rang 46 verbessert hat.

Hier die Rangliste mit den Platzierungen der März-Rangliste in Klammern:

HERREN:

46	(81)	Jean-Marc Werner	TC Hechingen
137	(154)	Marcel Thiel	TC Tübingen
262	(203)	Sebastian Bättger	BTG Balingen
306	(273)	Nico Kastunowicz	TC Hechingen
404	(88)	Nico Marcel Dreer	TC Hechingen
464	(500)	Philipp Mayer	TC BW Rottweil
504	(301)	Robin Riethmüller	BTG Balingen
550	(647)	Thomas Seegis	BTG Balingen
584	(440)	Mick Deussen	TC Tübingen
620	(neu)	Florian Mayer	TC BW Rottweil
632	(594)	Florian Eck	TC Tübingen

DAMEN:

252	(188B)	Caterina Kiefer	TG Ebingen
463	(463)	Carina Fritz	TC Schwenningen
466	(neu)	Fabienne Pfizenmayer	TC Empfingen
490	(neu)	Arlinda Herforth	TC Rangendingen

BEZIRK E: Heinz-Henoch-Bezirksmeisterschaften der Senioren/innen 29.05. – 01.06.14

Veranstalter:	WTB Tennisbezirk E
Spielort:	TA Frommern, Odenwaldstr. 50 und umliegende Anlagen; Turnier-Tel.: 07433/34333
Termin:	29.05. - 01.06.2014 (Freitag kein Spieltag)
Allgemeiner Spielbeginn:	Donnerstag, 29.05.14 nicht vor 9 Uhr
Wettbewerbe:	Einzel in folgenden Altersklassen: Damen 30; Herren 30; (Jg. 84 u. älter) Damen 40; Herren 40 (Jg.74 u. älter)) Damen 50; Herren 50 (Jg. 64 u. älter) Herren 55 (Jg. 59 u. älter) Herren 60 (Jg.54 u. älter) Herren 65 (Jg. 49 u. älter) Doppel: Meldung vor Ort
Mindestteilnehmerzahl:	pro Konkurrenz 8; wenn diese nicht erreicht wird, wird eine Klasse tiefer gespielt (wenn nicht Streichung extra vermerkt)
Teilnehmerkreis:	Spieler/innen die 2014 im Bez. E Verbandsspiele spielen
Turnierausschuss:	Anton Höhle, Wolfgang Fritz, Hugo Bronner, Erwin Kugel, Gert Domnik, Hubert Volk
Oberschiedsrichter+ Turnierleiter:	Erwin Kugel – WTB-B; Handy 01726449083
Gesamtleitung/Presse:	Wolfgang Fritz
Ballmarke:	Head No 1
Turnierarzt:	Krankenhaus Balingen
<u>Nennungen:</u>	es werden nur Online-Meldungen unter http://www.tennis-web.net/trn angenommen
Spieltermine:	ab Dienstag, 27. Mai unter http://www.tennis-web.net/trn/
Nenngeld:	Euro 20.-
Nennungsabschluss:	Samstag 24. Mai 23.59 Uhr
Auslosung:	Sonntag, 25. Mai 17 Uhr beim Bezirkssportwart Wolfgang Fritz, Stadionstr. 11; 78647 Trossingen
Preise:	Sachpreise und Urkunden
Bonuspunkte:	Für die Teilnahme gibt es 15 Punkte für die LK-Wertung

Wettkampfbestimmungen: Es wird nach den Regeln der ITF und der Turnierordnung des DTB gespielt. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Ein evtl. 3. Satz wird als Match-Tiebreak bis 10 gespielt. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung durch den OSR das Amt des Schiedsrichters zu rnehmen. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Turnierausschuss behält sich vor, falls erforderlich, die Bestimmungen zu ändern bzw. Nennungen abzulehnen. Mit Abgabe der Nennung erkennt jede/r Spieler/in die Bedingungen dieser Ausschreibung an und unterwirft sich den Satzungen und Ordnungen des DTB/WTB. Der DTB-Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Jeder Teilnehmer ist durch seine Nennung mit der Verwendung seiner Daten/Bilder für weitere Turnierinformationen einverstanden.

Tennis-Hallen-Bezirksmeisterschaften der Aktiven

Die Verantwortlichen, Oberschiedsrichter Erwin Kugel (Geislingen) und Bezirkssportwart Wolfgang Fritz (Trossingen), hatten kaum zu hoffen gewagt, dass die Tennis-Hallen-Bezirksmeisterschaften der Aktiven, für die eine absolute Rekordteilnehmerzahl von 149 Damen und Herren gemeldet hatten pünktlich am Sonntagabend zu Ende gingen. Aber dank der Disziplin aller Teilnehmer und eines geschickten Turnierplans standen gegen 17 Uhr alle Bezirksmeister fest.



Zizmann Herforth



Held Raidt

Bei den Damen A sorgte die die 14-jährige Meggie Raidt aus Kiebingen für die erste Überraschung, als sie im Viertelfinale die an Zwei gesetzte Petra Windthorst (Tübingen) dank ihrer schnellen Beine in zwei engen Sätzen ausschalten konnte. Fast hätte es in dieser Runde auch die topgesetzte Titelverteidigerin Arlinda Herforth (Dettingen) erwischt, als die den entscheidenden Match-Tiebreak gerade noch mit 10:8 gegen Natalie Löffler (Rottenburg) für sich entscheiden konnte. Dafür hatte sie es dann im Halbfinale leichter, denn Elena Zizmann (Hechingen) fand erst im zweiten Durchgang zu ihrem Spiel konnte aber die Niederlage nicht mehr verhindern. Weitaus umkämpfter war das zweite Halbfinale, wo zunächst Meggie Raidt Satz eins mit 7:6 für sich entschied. Jana Held (Tübingen) ließ sich nicht sehr beeindrucken, spielte taktisch clever und erreichte mit dem Gewinn des zweiten Durchgangs den Match-Tiebreak. Hier kämpften beide toll und am Ende war die Tübingerin mit 12:10 die Glücklichere. Fast wäre es im Endspiel ähnlich verlaufen. Die Titelverteidigerin Arlinda Herforth entschied dank ihre schnelleren Schläge den ersten Satz schnell für sich und führte auch im zweiten. Doch nach ein paar leichten Fehlern hieß es plötzlich 5:5. Doch Arlinda erhöhte schnell wieder das Tempo und durfte sich über den Sieg freuen.

„Jugend nach vorn“ hieß es bei den Herren-A, denn im Finale standen sich am Ende ein 16- und ein 17-Jähriger gegenüber. Erwartungsgemäß war dies in der unteren Hälfte Florian Mayer vom TC Rottweil, der nur in seinem Auftaktmatch gegen den ein Jahr jüngeren David Vögele (Hechingen) gefordert war, schließlich aber nach Verlust des ersten Satzes mit 10:5 im Match-Tiebreak gewann. Wenig Mühe hatte Mayer in der Vorrundrunde, als er dem überraschend dorthin gelangten Jungsenior Dirk Ziegler (Dornhan) nur ein Spiel überließ.

Überhaupt nicht in der Setzliste erwähnt war der andere Endspielteilnehmer Pascal Koch (Hechingen). Schon in seinem ersten Spiel schaltete er den favorisierten Jürgen Friedrich (Rottweil) mit 6:2 und 6:3 aus. Mit weiteren Zweisatzsiegen über Gregor Sailer (Ammerbuch) und David Romahn (Rottweil) erreichte er das Halbfinale. Dort traf er auf den Turnierfavoriten Florian Eck (Tübingen) und erwischte diesen nicht gerade in Topform. Das Ergebnis von 6:1 und 6:0 war trotzdem ziemlich überraschend. Das Finale zweier Linkshänder, die sich gut kannten wurde dann zu einem Höhepunkt.



Herren-A: Ziegler, Mayer, Koch, Eck

Bewundernswert der Kampfgeist der beiden Kontrahenten, die auch die aussichtslosesten Bälle erliefen und sich einen heißen Kampf lieferten. Florian spielte etwas variantenreicher und tauchte öfters am Netz auf, so dass sein 7:5 und 6:4 Sieg in Ordnung ging.

Am meisten arbeiten mussten die Finalisten der B-Klasse der Herren, den nicht weniger als 66 Herren bewarben sich hier um den Titel. Schließlich trafen sich aber doch zwei gesetzte Spieler im Endspiel. Der topgesetzte Tobias Conzelmann (Tailfingen) spazierte ohne Satzverlust durch die Runden und ließ im Halbfinale auch seinem routinierten Vereinskameraden Uwe Briel wenig Chancen. Sein Endspielgegner Tobias Langenäcker (Ammerbuch) musste gar kein Halbfinale, weil sein Gegner Michael Mietzner (Tübingen) verletzt aufgeben musste. Deshalb wirkte er im Endspiel zunächst etwas frischer und ging 6:1 in Führung. Doch der Tailfinger mobilisierte noch einmal seine



Herren-B: Langenäcker, Briel, Conzelmann, Mietzner

Kräfte, entschied Satz zwei mit 6:4 für sich und war beim 10:3 im Match-Tiebreak nicht mehr gefährdet.

Höhepunkt der Damen-B-Konkurrenz war das Halbfinalspiel zwischen der topgesetzten 13-jährigen Laura Fügner vom TC Tübingen und ihrer ungesetzten Vereinskameradin Simone Mergenthaler. Diese verlor zunächst den ersten Durchgang mit 3:6, kämpfte sich aber immer besser ins Match bis zum Satzausgleich. Im entscheidenden Tiebreak blieb sie etwas cooler und siegte am Ende mit 10:6. In der unteren Hälfte setzte sich ohne Satzverlust die 16-jährige Stephanie Diebold durch, während ihr Halbfinalgegnerin Julia Hermann sich über Rang drei freuen durfte. Im Endspiel zweier Linkshänderinnen wirkte die Tübingerin etwas routinierter, machte weniger Fehler und gewann vor allem die wichtigen Punkte, so dass es am Ende 6:3 und 6:2 für sie hieß.



Damen-B: Diebold, Fügner, Hermann, Mergenthaler

Die Ergebnisse ab Viertelfinale:

Damen A: Arlinda Herforth (Dettingen) – Natalie Löffler (Rottenburg) 6:2,4:6,10:8; Elena Zizmann (Hechingen) – Romy Büsing (Tuttlingen) 6:1,6:1; Jana Held (Tübingen) – Sophie Diebold (Hechingen) 6:1,6:3; Meggie Raidt (Rottenburg) – Petra Windthorst (Tübingen) 6:4,6:2; Herforth - Zizmann 6:0,6:3; Held – Raidt 6:7,6:3,12:10; Herforth – Held 6:2,7:5

Herren A: Florian Eck (Tübingen) – Dominik Haag (Rottweil) 6:2,6:4; Pascal Koch (Hechingen) – David Romahn (Rottweil) 6:4,6:3, Dirk Ziegler (Dornhan) – Philipp Lampelj (Ammerbuch) 7:6,6:7,10:3; Mayer – Hirschler 6:3,6:2; Eck – Koch 1:6,0:6; Mayer – Ziegler 6:1,6:0; Mayer – Koch 7:5,

Damen-B: Laura Fügner (Tübingen) – Sabina Miller (Schörzingen) 6:4,6:1, Simone Mergenthaler (Tübingen) – Friederike Vogt (Ammerbuch) 6:1,6:0; Julia Hermann (Schörzingen) – Felicia Haizmann (Hechingen) 6:2,3:6,10:7; Stephanie Diebold (Hechingen) – Nikola Stulajterova (Dettingen) 6:2,7:5; Fügner – Mergenthaler 6:3,3:6,6:10; Diebold – Hermann 6:1,6:3; Mergenthaler – Diebold 6:3,6:2

Herren- B.

Tobias Conzelmann (Tailfingen) – Niklas Unger (Hechingen) 6:1,6:0; Uwe Briel (Tailfingen) – Florian Krauss (Hechingen) 4:6,6:1,10:7, Michael Mietzner (Tübingen) – Jens Gross (Schramberg) 6:0,3:0 aufg.; Tobias Langenäcker (Ammerbuch) – Tim Real (Belsen) 6:1,7:6; Langenäcker – Mietzner o.Sp.; Conzelmann –Briel 6:4,6:4; Conzelmann – Langenäcker 1:6,6:4, 10:3

Jahresbericht des Sportwarts

Hier die Hauptereignisse 2013 in chronologischer Reihenfolge:

Winterhallenrunde: Beim Internationalen Damenturnier in Bildechingen wurden die Sieger der einzelnen Klassen von der späteren Siegerin geehrt. Mit über 200 teilnehmenden Teams war die Beteiligung wieder sehr zufriedenstellend. In 19 Hallen wurde um die Titel gespielt. Folgende Bezirksmeister wurden ermittelt:

Herren: TC BW Rottweil	Damen: TC RW Tuttlingen
Herren 30: SG Klosterr./Baiers.	Herren 40: TC Frittlingen
Herren 50: TC Hechingen	KID's Cup: TC Bildechingen
Herren 60: SG Hobbyland	Damen 40: TC Spaichingen
Knaben: TA Rexingen	Mädchen: TG Ebingen
Junioren: TC Hechingen	Juniorinnen: TC Schwenningen

WTB-Hallen-Mannschaftsmeisterschaften: Erstmals wurden die Hallen-Mannschafts-Meisterschaften der Aktiven auf Verbandsebene nicht mehr in Stammheim, sondern in zwei Gruppen ausgetragen. Die Damen des TC Schwenningen erreichten als Gruppensieger das Finale und verloren dort deutlich gegen den TC Lauffen. Die Damen aus Hechingen konnten sich in der Württembergstaffel halten, während die Herren aus Balingen und Ebingen absteigen mussten.

Sommer-Bezirksmeisterschaften: Tolle Titelkämpfe bei idealem Tenniswetter gab es bei der BTG Balingen, die sich -wie gewohnt- als guter Gastgeber erwies. Erstmals waren Teilnehmer aus den neu hinzu gekommenen Vereinen dabei und der Bezirkssportwart freute sich nicht nur über gestiegene Teilnehmerzahlen (115 Damen und Herren), sondern auch über sehr gute spielerische Leistungen. Nur die Damen-Felder waren zahlenmäßig schwach besetzt. Auch in diesem Jahr konnte wieder eine C-Meisterschaft und in jeder Klasse Nebenrunden durchgeführt werden. Bei den Damen gewann Arlinda Herforth (Dettingen), bei den Herren verteidigte Nico Marcel Dreer (Hechingen) seinen Vorjahrestitel. In der B-Klasse hießen die Titelträger Sophie Diebold (Hechingen) und Pascal Grün (Tübingen) und in der C-Klasse siegten Nikola Stulajterova (Dettingen) und Manuel Dannecker (Zillhausen-Streichen).

Senioren-Bezirksmeisterschaften: Wie im Vorjahr fanden die Senioren-Bezirksmeisterschaften im Freien statt. Der TC Schramberg durfte sich als Ausrichter anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums über rund 60 Teilnehmer freuen, wobei seit langem mal wieder eine Damen-Konkurrenz ausgespielt wurde. Bei den Herren 30 siegte Thomas Seegis (Balingen). Die Herren 40 gewann Claus Eberwein (Tübingen). Den Sieg bei den Herren 60 holte sich Lokalmatador Christian Majowski. Glückliche Sieger im Doppel wurden Maier/Seegis (Burladingen/Balingen). Der Titel bei den Damen ging nach Spaichingen durch Doris Greidenweis.

Württembergische Meisterschaften: Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Waiblingen war der Bezirk mit fünf Spielern in der S-Klasse vertreten. Mit zwei Siegen drang hier Marcel Thiel (Tübingen) bis ins Viertelfinale vor. Sebastian Bättger (Balingen) und Nico Dreer (Hechingen) kamen in die zweite Runde, während Robin Riethmüller (Balingen) und Philipp Mayer (Rottweil) in der ersten Runde hängen blieben. In der A-Klasse der Herren erreichte der Tübinger Florian Eck das Halbfinale. Thomas Seegis (Balingen) scheiterte im Viertelfinale und Florian Mayer (Rottweil) scheiterte in seinem

Auftaktmatch. Vier Spielerinnen waren bei den Damen A dabei. Arlinda Herforth (Rangendingen) kam bis ins Viertelfinale, Fabienne Pfizenmayer (Empfingen) und Jasmin Vorih (Schwenningen) gewannen jeweils eine Runde, während Meggie Raidt (Neckar/Gäu) nicht über die erste Runde hinaus kam.

Einen ersten Platz bei den Damen 40 gab es bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Emmendingen durch Claudia Pauli-Teufel und bei den Herren 40 wurde Sven Mayer vom TC Rottweil Vizemeister.

Sommerrunde im Bezirk: nur selten vom Wetter gestört und ohne Protest verlief die Verbandsrunde. Hierfür sage ich herzlichen Dank an alle Sportwarte und Mannschaftsführer. Die Strafen für Nichtantreten oder falsches Melden sind weniger geworden. Ärgerlich dagegen die vielen Fehler beim Ausfüllen der Spielberichte im Internet. Hier die Meister und Aufsteiger:

Herren: TC Schwenningen, TC Tailfingen

Damen: TC RW Spaichingen

Herren 30: TC RW Tuttlingen

Damen 40: TC RW Spaichingen

Herren 40: TG Bisingen

Herren 50: SPG Neckar/Gäu

Herren 55: TC Onstmettingen

Herren 60: TC Tübingen, TC Oberndorf

In den Staffelligen für Viererteams siegten bei den Herren TC Schramberg, bei den Damen TC Haigerloch und TA Altheim, bei den Herren 30 TC Zimmern-Horgen und TC Boll, Damen 30 TA Gölldorf und TV Kirchentellinsfurt, Herren 40 TC Nehren und TC Aldingen, Damen 40 TC Heuberg und TC Kusterdingen, Herren 50 TC Mühlheim, bei den Damen 50 TC Trillfingen und TC Hallwangen, Herren 55 TC Gomaringen, Herren 60 TC Trossingen und TG Geislingen; Herren 65 TC Möhringen und TC Tübingen.

Sommerrunde überregional: Die Herren 40 des TC Hechingen haben den Klassenerhalt in der 2. Regionalliga Süd-West als Dritter geschafft, die Herren 70 des TC Hechingen hielten sich gerade noch in die Regionalliga Südwest. Auch die Tuttlinger Damen 30 haben sich als Zweite locker in der Regionalliga gehalten. Wieder absteigen mussten die Herren 60 des TC Hechingen.

Die Herren des TC Hechingen wurden Dritter in der Württembergliga. Die Damen 30 aus Baiersbronn und die Herren 30 aus Rottweil wurden Meister und spielen 2014 in der Regionalliga. Die H 50 aus Tübingen und H 55 aus Baiersbronn haben die Klasse gehalten. Von den Vierermannschaften in der Württembergstaffel haben sich bei den Damen der TC Trossingen und bei den Herren der HTC Harthausen gehalten. Ebenso bei den H 40 die TA Salzstetten und bei den D 40 der TC Nehren, bei den Herren 50 die TA Frommern und bei den D 50 der TC Gomaringen; bei den Herren 55 Lustnau und Bisingen und bei den Herren 65 die BTG Balingen.

Deutsche Ranglisten: Die deutschen Jahresranglisten erschienen im November. Der Bezirk ist mit elf Herren und vier Damen vertreten. Die Spitzenpositionen werden von Jean-Marc Werner (TC Hechingen; Platz 44) und Caterina Kiefer (TG Ebingen; Platz 252) eingenommen.

Hallen-Bezirksmeisterschaften der Aktiven: entfielen 2013 und finden von 24.-26.01.2014 in Balingen statt.

Überregionale und regionale Turniere: Erwähnt seien hier die Hechinger Ladies Open, der Damen Grand Prix in Bildechingen sowie der Medien Grand Prix in Baiersbronn. Diese Turniere sorgen im Verbund mit den Babolat WTB-Circuits in Ebingen und in Tuttlingen dafür, dass nirgends soviel los ist wie im Bezirk E. Auch einige LK-Turniere (Ebingen, Tuttlingen, Rosenfeld, Schömberg, Horb, Tübingen, Nehren, Schwenningen, Tuningen, Balingen) wurden durchgeführt und es werden sicher noch mehr werden.

Dank sagen will ich aber auch ausdrücklich den Veranstaltern von vielen kleineren Turnieren im Bezirk. Sie sorgen damit dafür, dass unser Tennis lebendig ist und bleibt. UND HERZLICHEN DANK AN ALLE, DIE MIR GEHOLFEN HABEN !

Wolfgang Fritz

Im letzten Jahr konnten wir 78 engagierte Spielerinnen und Spieler der Vereine zu „**Tennis-Assistenten**“ ausbilden. Dies ist die größte Teilnehmerzahl seitdem wir diese Ausbildung anbieten. Darüber freuen wir uns natürlich sehr und wir hoffen, dass die neuen Tennis-Assistenten mit vielen Aktivitäten das Clubleben Ihrer Vereine beleben werden.

Zwanzig der ausgebildeten Tennis-Assistenten werden in diesem Jahr beim WTB die Ausbildung zum **C-Trainer** machen und damit den Vereinen mit noch mehr Knowhow zur Verfügung stehen.



Auch die zuletzt ausgebildeten „Tennis-Assistenten“ werden die vielen neu gewonnenen Erkenntnisse aus dem Kindertennis, der Trainingslehre, der Tennis-Methodik, sowie die Breitensportaktivitäten wie „Play & Stay“, „Cardio-Tennis“, oder „Beach-Tennis“ ihren Mitgliedern in den Vereinen mit Freude vermitteln.

Im Bezirk E werden wir in diesem Jahr wieder zwei „**Tennis-Assistenten-Lehrgänge**“ durchführen, einen in Schramberg-Sulgen und einen in Mössingen, und freuen uns auf viele Anmeldungen.

Zusammen mit meinem Co-Trainer Frercks Hartwig und unserem Bezirkstrainer Matthias Martin möchten wir uns weiter bemühen, die Lehrgänge attraktiv zu gestalten und sowohl jungen als auch jung gebliebenen Spielerinnen und Spielern eine gute Ausbildung zukommen zu lassen.

Herzlichst

Ihr Thomas Schmid (Referent für Lehrwesen Bez.E)

Tennis-Assistent 2014

Ausbildung im Bezirk E

Auch 2014 bieten wir wieder allen engagierten Spielerinnen und Spielern unserer Vereine die Möglichkeit zur Ausbildung zum „Tennis-Assistent“ im Bezirk E an. Der erfolgreiche Abschluß dieser 4-tägigen Ausbildung ist auch Voraussetzung zur Anmeldung zur „C-Trainer-Ausbildung“.

Der Lehrgang soll den Teilnehmern ein Basisfachwissen zum Unterrichten geben und sie auf eine evt. später angestrebte Trainerausbildung vorbereiten. „Tennis-Assistenten“ sollen sowohl die hauptberuflichen Trainer in den Vereinen unterstützen als auch größere Trainingsgruppen vor allem im Anfänger- und im Kinderbereich leiten und möglichst viele Breitensportaktivitäten übernehmen. Weitere Infos zur gesamten Ausbildung im WTB finden Sie unter www.wtb-tennis.de.

Teilnehmer: Spielerinnen und Spieler der Vereine im WTB; Mindestalter 16 Jahre.

Inhalte: Moderne Tennis-Methodik im Anfängerbereich und spezielle Kindermethodik; Kooperation Schule/Verein; Konzepte zur Mitgliederbindung und Mitgliedergewinnung; aktuelle Breitensportaktivitäten wie Play & Stay und Cardio-Tennis; Erklärung und eigene Verbesserung der Grundtechniken im Tennis; Trainingstipps mit Praxisbeispielen und vieles mehr.

Termine: Die Ausbildung zum „Tennis-Assistent“ erstreckt sich über vier Ausbildungstage (Teil 1 und Teil 2), die an zwei Wochenenden durchgeführt werden:

Termine für Teil 1:

10. + 11. Mai 2014 in der Tennishalle Schramberg-Sulgen

27. + 28. Sept. 2014 in der Tennishalle TC Mössingen

Termine für Teil 2:

21. + 22. Juni 2014 in der Tennishalle Schramberg-Sulgen

11. + 12. Okt. 2014 in der Tennishalle TC Mössingen

Wichtige Anmerkungen: Es wird empfohlen, die beiden WE, also Teil 1 und Teil 2, möglichst zeitnah hintereinander zu belegen, andere Kombinationen sind auch möglich, wobei Teil 1 vor Teil 2 besucht werden muß. Lehrgangsbeginn ist immer um 9:00 Uhr. Teilnehmer, die die Lehrgänge erfolgreich abschließen, können zur C-Trainer-Ausbildung 2015 zugelassen werden.

Kosten: 85,- € pro Wochenende; incl. Lehrgangsunterlagen und 2 Mittagessen. Der Unkostenbeitrag wird im Lastschriftverfahren direkt vom Teilnehmer abgebucht. Jeder Teilnehmer erhält ein Abschluß-Zertifikat.

Anmeldung: Durch den Interessenten selbst im Internet unter www.wtb-tennis.de „nuSeminar“. Detaillierte Einladung kommt ca. 2 Wochen vor dem Lehrgang.

Rückfragen: Thomas Schmid, Referent für Lehrwesen im Bezirk E;
Tel.: 07423/8682-913 ; e-mail: tsi.schmid@t-online.de

Jahresbericht 2013 des Referenten für Schultennis

Die neuen Bezirksstrukturen im WTB haben im abgelaufenen Jahr 2013 die Arbeit im Bereich des Schultennis nicht wesentlich beeinflusst. Die Aufgabengebiete wie **Kooperation und Fördermaßnahmen „Schule-Verein“ (WLSB und WTB), Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer, Schülermentoren-Ausbildung, Schulwettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ und die Verbindung von Ganztageschule und Tennisverein** sind nach wie vor die Leitthemen im Referat Schultennis geblieben.

In erster Linie galt es durch gezielte Veranstaltungen den neu hinzugekommenen Landkreis Tübingen gut in den „alten“ Tennisbezirk aufzunehmen und mit den in Sachen Schultennis schon betrauten Vereinen und Personen Verbindung aufzunehmen. Als Vorteil dürfte sich in Zukunft die klare Zuordnung der Sportkreise in die Bezirksstruktur erweisen. Allerdings muss man feststellen, dass sowohl der alte als auch der neue Bezirk, bedingt durch die Aufteilung in drei Regierungspräsidien, im Schultennisbereich sehr schwierig aufgestellt ist.

Die aktuelle Schul- und Bildungspolitik des Landes ist weiterhin in einem schwelenden Umbruch begriffen und macht es nicht immer leicht, klare Entscheidungen zu treffen. Durch die Neuaufstellung der Bezirksräte dürfte, getragen von dieser aktuellen Politik des Landes, der Stellenwert des Themas „Schultennis“ in unserem Bezirk durchaus gestiegen sein. **Gerade in den Themenfeldern „Tennis in der Ganztageschule“, „Kooperation Schule/Verein“ und „Umsetzung von Tennis in Großgruppen“** dürften die Herausforderungen der Zukunft im Schultennisbereich liegen. Hier gilt es, die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Ressorts Schultennis, Jugendsport und Lehrwesen zu verknüpfen und auf einen positiven Weg zu bringen.

Hier ein kurzes Resümee zu den wichtigsten Schultennis-Themen des Bezirks im Jahr 2013:

1. Kooperation Schule-Verein (WLSB)

Weiterhin gehört der Bezirk E zu den erfolgreichsten Bezirken, was WLSB-Kooperationen anbetrifft. Auch im laufenden Schuljahr konnten in unserem Bezirk insgesamt 83 vom WLSB genehmigte Kooperationen registriert werden. Fast in allen Landkreisen des Bezirks konnten steigende Zahlen festgestellt werden. Besonders zu erwähnen wären hier die Steigerungszahlen im Landkreis Tübingen, die von 13 auf 19 Tennis-Kooperationen angestiegen sind, die sicher auch auf eine Informationsveranstaltung des Tennis-Bezirks zurückzuführen sind.

2. Kooperation Schule-Tennisverein (WTB)

Im Jahr 2013 wurden im Bereich des WTB insgesamt 35 Maßnahmen mit Lehr- und Trainingsmaterialien unterstützt. Leider ist in unserem Bezirk nach wie vor die Bereitschaft zur Aufnahme einer solchen Kooperation recht gering. So war es im Schuljahr 12/13 gerade mal 1 Verein aus dem Bezirk, der von dieser Förderung profitiert hatte.

3. Jugend trainiert für Olympia

Der landesweite Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ wird weiterhin nachhaltig vom WTB unterstützt. Allerdings können die Teilnahmezahlen der Schulen aus unserem Bezirk im zurückliegenden Schuljahr 12/13 als überschaubar angesehen werden. Der Landkreis Tübingen konnte im Wettbewerb „Kleinfeldtennis“ eine positive Stellung einnehmen. Dieses gute Beispiel gilt es auch auf die anderen Landkreise zu übertragen. Erfreulich zu werten ist, dass für den Landkreis Rottweil wieder ein neuer Kreisbeauftragter in Sachen „Kleinfeldtennis“ gefunden werden konnte.

4. Schülermentoren-Ausbildung

Die Schülermentoren-Ausbildung ist eine Initiative des Landes Baden Württemberg, interessierten Schülerinnen und Schüler eine Chance zu bieten, in eine „Ausbilder“-Karriere einzusteigen. Im Jahr 2013 hat der WTB rund 40 Schülermentoren und -innen in insgesamt zwei Lehrgängen (Stuttgart-Emerholz) ausgebildet. Die Nachfrage in unserem Bezirk blieb auch im vergangenen Schuljahr in diesem Bereich relativ gering und steigt und fällt meistens mit dem Angebot von Tennis-Arbeitsgemeinschaften an den Schulen in unserem Bezirk.

5. Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer

Im Jahr 2013 fanden wieder Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer statt, die allerdings zentral vom WTB durchgeführt wurden. Ein besonderer Höhepunkt bildet die Lehrer-Fortbildungsveranstaltung des WTB im Rahmen der Internationalen Württembergischen Damen-Meisterschaften auf der Tennisanlage des TC Blau-Weiß Vaihingen-Rohr. Ein großes Ziel für unseren neuen Bezirk müsste es sein, eine eigene von den örtlichen Schulämtern oder Regierungspräsidien unterstützte dezentrale Veranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer im Bezirks-Stützpunkt in Empfingen durchzuführen.

6. Ganztageschule und Tennisverein

Wie wir wissen, wird Tennis als Angebot an der Ganztageschule für die Zukunft eine ganz erhebliche Rolle im Schultennisbereich spielen. Hierzu hat die Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem Landes-Sport-Verband und den Sportbünden Handlungsempfehlungen herausgebracht. In einer Praxishilfe „Herausforderung Ganztage“ bekommen Schulen und Vereine Informationen, wie die Vereinbarkeit von Ganztage und Vereinssport gelingen kann.

Außerdem wurde im vergangenen Jahr vom WLSB ein Modellversuch in fünf Sportkreisen gestartet, wobei über dezentrale Koordinierungsstellen die Vernetzung von Schulen im Ganztage mit Sportvereinen gelingen soll. Die gewonnen Erfahrungen sollen im Laufe des Jahres in den Sportkreisen weiter gegeben werden

Auf ein weiteres Pilotprojekt des Landes-Sport-Verbandes (LSV) vom vergangenen Jahr ist hinzuweisen: Seit August 2013 gibt es im ganzen Land den Freiwilligendienst (FSJ) auch für den Bereich Sport. Hierbei können Freiwillige ein soziales Jahr in einem Sportverein in Verbindung mit einer angeschlossenen Schule ableisten. Der WTB hat seit diesem Schuljahr einen solchen „FSJler“ angestellt.

Allen Vereinen in unserem alten und neuen Tennisbezirk möchte ich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr Dank sagen und wünsche für die Zukunft Ihres Vereins alles Gute wünschen. Ich würde mich besonders darüber freuen, wenn es Ihnen im Verein gelingt, die Kooperation von Schule und Verein voranzutreiben und zu intensivieren.

Günter Braun
Schultennisreferent im Bezirk E

Bericht Spielleiter Senioren 2013 – Bezirk E –

Am 25. September fand auf der Anlage des TC Sulz der Jahresabschluss bzw. Erfahrungsaustausch statt. Im nachfolgenden Auszug des Protokolls ist alles über das Jahr 2013 und die Planung 2014 enthalten.

2. Siegerehrung mit Preisen und Trophäen für die Di- Do – Runde 2013
(siehe Rundschreiben und INFO 4/2013)
3. Erfä über vergangene Saison

Keine Beanstandungen – reibungslose Spielabwicklung – positive Disziplin

Für die Saison 2014 keine Änderungen mit Ausnahme, dass nach dem Rundenabschluss der Wunsch an mich herangetragen wurde eine Kategorie Damen 55 (Doppel) mit aufzunehmen. Dies erfolgt mit großer Zustimmung

- 3.1 Gespielt wird in den Kategorien Herren 60 (Einzel und Doppel), Herren 65 (Einzel und Doppel)
Herren 65, Herren 70 und Herren 75 (nur Doppel), sowie neu Damen 55 Doppel
- 3.2 Alle anderen Modalitäten bleiben wie bisher (Spielbeginn 13.30 Uhr, Unentschiedenwertung,
Doppelaufstellung – grundsätzlich nach der Wettspielordnung – Quersumme – aber nicht 2 x mit demselben Partner.
- 3.3 Einsatz einer Dame ab 50+ ohne dass diese in der namentlichen Mannschaftsaufstellung aufgestellt ist – spielt aber immer an Nr. 4. Dies gilt aber nicht für die Kategorie Damen 55 - Ersatzspielerrregelung wie bisher. Namentliche Mannschaftsmeldung nach LK und diese bitte mit angeben).

3.3. Ballmarke ist 2014 „ Head Nr. 1 „ !!!!!!! – Doppel nach dem No-Add-System

3.4 Wichtiger einstimmiger Beschluss zu unserer bisherigen Handhabung: „ Gespiel wird nach der gültigen Wettspielordnung des WTB bzw. DTB mit folgender Ausnahme:

Spieler, deren Verein nicht (in der betreffenden Alterklasse) an der Di. – Do. – Runde teilnimmt, dürfen in der Mannschaft eines anderen Vereins spielen. In Grenz- oder Zweifelsfällen entscheidet der Bezirkssportwart mit dem Seniorenreferenten. Diese Entscheidung ist endgültig, ein Protest ist nicht zulässig.

Spieltermine in 2014

1. Dienstag 6. Mai und Donnerstag 8. Mai
2. Dienstag 13. Mai und Donnerstag 15. Mai und/oder Montag 12. oder Freitag 16. Mai
3. Dienstag 3. Juni und Donnerstag 5. Juni
4. Dienstag 10. Juni und Donnerstag 12. Juni
5. Dienstag 17. Juni und Mittwoch 18. Juni (Fronleichnam)

Falls eine Herren 75 er – Doppel – Runde zustande kommt, bleibt folgender Beschluss bestehen

Dienstag ist Spieltag für Herren 65 E + D, Herren 70 – Doppel

Donnerstag ist Spieltag für Herren 60 E + D, Herren 65 Doppel, Herren 75 Doppel

Kommt eine 75 er Doppel-Runde auch 2014 nicht zustande, bleiben die Spieltage wie 2013 bestehen, wobei Damen 55 auch donnerstags spielen.

Die Verbandsspiele auf Bezirks- und Verbandsebene beginnen für 7/8 er Gruppen bereits am 10. bzw. 14. Mai. Deshalb ist die Termingestaltung so schwierig wie noch nie. Ich versuche nur 4er Gruppen zu machen, so dass drei Spieltage erforderlich sind.

Meldetermine: Bis 1. März 2014 nur Kategorie (z.B. Herren 60 usw.) mit Name und Adresse des Mannschaftsführers. Bis 31. März werde ich die Spielpläne an die M-F- versenden. Bis 15. April ist die namentliche Mannschaftsmeldung an mich und die jeweiligen Gegner zu versenden

Spielleiter Senioren Hugo Bronner

Jahresbericht Breitensport 2013

Reibungsloses zusammenwachsen des Bezirkes E ist im Breitensport zu vermelden.

Nach einer vorgezogenen Mannschaftsführer Sitzung im März konnten schon vorab die wichtigsten Details der Sommerrunde Hobby und Turniere besprochen werden. Die ersten Anregungen wurden entgegengenommen und auf die nächste Saison mit eingearbeitet. In der laufenden Saison wurde auch für eine größere Durchmischung der einzelnen Spiele geworben selbst bei größeren Anfahrtswegen.

Folgende Bezirksveranstaltungen fanden statt.

Trollinger-Cup-Damendoppel

Im Mai fanden dies zwei Hobby Turnier auf der Anlage der BTG Balingen statt.

Balingen hat sich als sehr guter Ausrichter empfohlen und wird auch die beiden Turniere 2014 wieder ausrichten. Da wir im Bezirk die letzten Jahre für diese beiden Turniere kämpfen mussten um diese am Leben zu erhalten sind wir in Balingen wieder neu durchgestartet. Die Gewinner erhielten sehr schöne Preise und auch eine Einladung für die Masters Finale nach Bad Saulgau. Nochmals herzlichen Dank an den BTG Balingen für den super organisierten Ablauf der beiden Turniere.

Hobbyrunde

Los ging ab Mai bis Juli mit 28 Damen und 20 Herren Mannschaften sowie dann von Juli bis September mit 13 Mixed Mannschaften. Alle Spiele wurden im Laufe der Saison ausgetragen. Da im Hobbybereich spielen und gemütliches beisammen sein der Leitgedanke ist nehmen dieses Angebot inzwischen viele an. Die Mixed Spiele werden im Anschluss an Hobbyspiele terminlich abgestimmt und somit erhalten wir hier auch hier einen größeren Spielbetrieb.

Hapimag-Mixed-Turnier in Rosenfeld

Dieses Turnier das hat sich die letzten Jahre im Bezirk E als zwei Tages Turnier durchgesetzt.

Das Teilnehmerfeld war wieder mit 48 Personen voll. Auch die kulinarische Seite kam in den zwei Tagen wieder nicht zu kurz.

Gewinne wie die Hapimagreise durch Verlosung unter den Teilnehmern am Samstagabend war wieder eines der großen Highlights. Es waren sich alle einig das Breitensport nicht nur Hobbyrunde ist sondern auch die Hobbyturniere dazugehören.

Auch auf den Masters war der Bezirk dieses Jahr mit 3 Paarungen in Bad Saulgau angetreten. Ein schönes 2 Tagesevent das wir 2014 noch stärker als Bezirk E wahrnehmen sollten.

Danke auch an die weiteren Hobby Turniere im Bezirk E die sich mittlerweile auch fest etabliert haben wie zb. Ostdorf oder Bildechingen. In den meisten Vereinen ist der Breitensport inzwischen angekommen. Hier gibt es kein Zwang oder muss, sondern schöne Spiele und Geselligkeit. Jeder Verein hat inzwischen über die vielen Jahre Mitglieder die zwanglos mitspielen können. Oder im Hobbybereich und auf der Anlage das miteinander Gestalten. Dieser Bereich Hobby ist in großen Teilen das Vereinsleben auf den Anlagen. Viele Vereine haben diesem Bereich inzwischen einen Breitensportbeauftragten beigelegt da die Wichtigkeit erkannt wurde.

Ich wünsche eine schöne Saison 2014

Gruß aus dem Bezirk,
Richard Riedlinger
Bezirksbreitensportwart

TENNIS-GEMEINSCHAFT ROSENFELD E.V.

Tennis

www.tgr-online.de



Hapimag Hobby Mixed-Turnier Ausschreibung

19. - 20. Juli 2014

Teilnehmer: Hobbyspielerinnen und Hobbyspieler

Jedes Paar das sich bis zum 30.06.
anmeldet, erhält einen „Lehner Piccolo“

Reglement:

Gespielt wird nach den Tennisregeln der ITF und der Turnierordnung des DTB. Die Turnierleitung kann anordnen, dass aus Zeitgründen ein langer Satz gespielt wird.

Startgebühr pro Doppel:

40.- €

Turnierausschuss:

Richard Riedlinger, Stefan Müller-Gummels, Harald Weisser

Turnierleitung:

Harald Weisser

Oberschiedsrichter:

Stefan Müller-Gummels

Meldeadresse:

Richard Riedlinger, Hermann-Hesse-Str. 12,
72348 Rosenfeld

Tel.: 07428 / 3320, Fax: 07428 / 9179467

E-Mail: RiRiedlinger@t-online.de

Meldeschluss:

17. Juli 2014

Auslosung:

18. Juli 2014, 20:00 Uhr

Anmeldung:

Name / Vorname: _____

Strasse: _____

Plz / Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon / Mobil: _____

E-Mail: _____

Verein: _____

Name / Vorname: _____

Strasse: _____

Plz / Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon / Mobil: _____

E-Mail: _____

Verein: _____



Veranstalter
Württembergischer Tennis-Bund e.V.

Ausrichtender Verein
BTG Balingen
Hindenburgstr. 68
72336 Balingen

Anzahl der Plätze
8 Sandplätze

Ballmarke
DUNLOP Fort Tournament

Termin und Spielbeginn
Samstag, 17. Mai 2014
10 Uhr

Nenngeld
18 € pro Spieler (incl. Abendessen)

Nennschluß
Sonntag, 11. Mai 2014

Auslosung
Montag, 12. Mai 2014
im Clubheim

Nennung
Unter Angabe der Adressen, Telefon-Nummern,
E-Mail, Vereinszugehörigkeit und Geburtsjahr an:

Herr Axel Feige
Posener Str. 9
72336 Balingen
Tel. : 0152/535 409 54
E-Mail: axel.feige@cargo-plus.de



Damen-Doppel Cup



Veranstalter
Württembergischer Tennis-Bund e.V.

Ausrichtender Verein
BTG Balingen
Hindenburgstr. 68
72336 Balingen

Anzahl der Plätze
8 Sandplätze

Ballmarke
DUNLOP Fort Tournament

Termin und Spielbeginn
Samstag, 17. Mai 2014
10 Uhr

Nenngeld
18 € pro Spielerin (incl. Abendessen)

Nennschluß
Sonntag, 11. Mai 2014

Auslosung
Montag, 12. Mai 2014
im Clubheim

Nennung
Unter Angabe der Adressen, Telefon-Nummern,
E-Mail, Vereinszugehörigkeit und Geburtsjahr an:

Herr Axel Feige
Posener Str. 9
72336 Balingen
Tel. : 0152/535 409 54
E-Mail: axel.feige@cargo-plus.de



Das 1. Sternchen-Turnier wurde ein Riesenerfolg

Es war eigentlich nichts Neues, aber Carina Fritz und Andy Buck wollten einfach mal so viele Tennisspieler wie möglich in die Schwenninger Halle bringen. Sie schrieben ein Turnier für Alle aus, egal ob Frau oder Mann, groß oder ganz klein. Thomas Fritz entwarf Plakate für ein Sternchen-Turnier und mit viel Mundpropaganda wurde zum Mitspielen eingeladen. Dass es am Ende 52 Teilnehmer waren, hätte niemand gedacht. Erst recht nicht, dass es all diesen auch gefallen hat, was ein Verdienst der hervorragenden Organisation war. Nicht zu vergessen die Mithilfe von Clubwirtin Zorana, die nicht nur mit weihnachtlicher Dekoration, sondern auch mit Weihnachtsgebäck und einer passenden Speisekarte für das nötige Drumherum gesorgt hatte.

Jeder Teilnehmer durfte viermal spielen und am Schluss gab es für die Sieger Sternchen Pokale und für alle eine Sternchen-Urkunde.

Auch der Bezirkssportwart durfte als Ersatzmann mitspielen und hatte viel Freude mit einem der jüngsten Partner. Dieser schaute zunächst ganz traurig, als er seinen etwas zu breiten Partner sah, dem er sichtlich nicht viel zutraute, stellte ihn zur Vorsicht mal auf die Vorhandseite und erklärte ihm genau, wie er auf den Ball zu warten habe. Natürlich übernahm der Bambino auch das laute Zählen des Spielstands und sorgte zur Freude seines Partners dafür, dass dieser beim Aufschlag immer die nötigen Bälle zur Hand hatte. Am Schluss freute sich der Knabe noch über das gewonnene Match nicht ohne seinem Partner zu empfehlen, die Rückhand doch mal beidhändig zu probieren.

Natürlich wollen wir auch die Sieger erwähnen. Bei den Kleinen war dies Alexander Geyer, bei den Damen Ulrike Wittmann und bei den Herren Stephan Nießner.

Und nach diesem Erfolg kann man nur sagen: Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!



Lena Lutzeier und Jakob Sude siegen beim Dunlop-WTB-Circuit in Tuttlingen

Entscheidungen beim Aesculap-Cup fielen im Match-Tiebreak



Fünf Tage lang spielten jeweils 56 Damen und Herren um Siege und Ranglistenpunkte auf dem schnellen Teppich in der Tuttlinger Vier-Feld-Halle. Erneut durften sich die Veranstalter, der Tennis-Bezirk E und der TC RW Tuttlingen über die hohe Qualität der Teilnehmer freuen und leider musste auch einige Anmeldungen wegen zu voller Felder abgewiesen werden.

Besonders erfreulich war, dass diesmal auch der Finaltag äußerst spannende Spiele für die 150 Zuschauer brachte. Bei den Damen war Natalia Siedliska (Offenbach) kampflos ins Finale eingezogen, da die topgesetzte Sina Kayser (Hannover) zum Halbfinale wegen einer starken Erkältung nicht antreten konnte. Pech für die Spielerin des DTV Hannover, die bereits im vergangenen Jahr in der Vorschlussrunde gescheitert war. Im zweiten Semifinale brachte erst der Match-Tiebreak die Entscheidung für Lena Lutzeier vom Kölner THC. Das Ergebnis von 6:4,6:7 und 10:4 gegen die an Zwei gesetzte Slowenin Anja Prislan beweist die Ausgeglichenheit dieses Matches.

Im Finale dominierte zunächst die 18-jährige Polin mit ihren schnellen Beinen und ging mit 5:2 in Führung. Doch Lutzeier kämpfte sich auf 5:5 heran, schien auf der Siegerstraße und verlor doch die nächsten beiden Spiele ohne Gegenwehr. Erst jetzt besann sich die ehemalige Ulmerin auf ihre Kämpferqualitäten, schlug immer besser auf und dominierte vor allem mit ihrer besseren Rückhand. So ging Satz Nummer zwei schnell mit 6:2 an sie. Auch im Match-Tiebreak konnte sie ihre Leistung konstant halten, zog schnell auf 9:3 davon und freute sich nach einem 10:6 über einen 1000 Euro-Scheck. Ebenso glücklich über den Erfolg ihrer Tochter war Ihre Mutter, die ihren Geburtstag an diesem Tag auf der Tribüne verbracht hatte.

Gut in Szene setzten sich bei den Damen auch Steffi Vorih (Waldau), die mit einem Sieg



über ihre Vereinskameradin Tanja Winkler ebenso das Viertelfinale erreichte wie die mit einer Wildcard in der Qualifikation gestartete Steffi Bachofer. Vorih scheiterte an Siedliska und Bachofer Prislán.

Auch bei den Herren erreichte der Topgesetzte nicht das Endspiel. Bastian Knittel, die Nummer 260 der Welt scheiterte am wieder erstarkten Jakob Sude (Oberstenfeld), der ebenfalls nur mit einer Wildcard ins Feld kam mit 4:6 und 3:6. Nach seinem Kreuzbandriss schien Bastian noch nicht ganz der alte und Jakob spielte fast fehlerlos. Auch im anderen Halbfinale stand mit dem jungen Christian Hirschmüller (Gerokruhe) ein Spieler aus dem Ländle, der dort allerdings die Überlegenheit des Titelverteidigers Maximilian Abel (Bad Vilbel) anerkennen musste.

Mit Adrian Eitle (Markwasen), Achim Kächele (Metzingen) und David Novotny (Lauffen) hatten drei weitere Württemberger das Viertelfinale erreicht.

Wer im Endspiel einen leichten Sieg für den Mann aus Niedersachsen erwartete, sah sich getäuscht. Beide lebten von ihren starken Aufschlägen. Beweis dafür war, dass in beiden Sätzen kein Aufschlagspiel verloren ging und beiden zusammen nur insgesamt ein Doppelfehler unterlief. Im ersten Durchgang führte Abel bereits 4:1, verlor dann allerdings sechs Punkte hintereinander zum 4:7. Besser machte er es im zweiten Durchgang, wo er eine 6:2 Führung nicht mehr abgab. Im Match-Tiebreak schien zunächst alles zu Gunsten des Titelverteidigers zu laufen, als dieser mit 7:2 in Führung ging. Doch mit stoischer Ruhe glich Sude aus und ging sogar mit 9:7 in Führung. Als sich Maximilian Abel dann gegenüber den Zuschauern nicht in Griff hatte, verhängte der Stuhl-Referee einen Strafpunkt gegen ihn, der gleichbedeutend mit dem Turniersieg für Sude war. Der Sieger gefiel während des gesamten Spiels mit seinem

variantenreichen, offensiven Spiels, wobei besonders seine Long-Line Rückhand für viele Punkte sorgte.

Bei der abschließenden Siegehrung freute sich Oberbürgermeister Michael Beck über die tollen Spiele und dankte den Ausrichtern für ihr Engagement. Der TCT-Vorsitzende Hans-Jürgen Schneck lobte die großzügige Unterstützung der Sponsoren.

Bezirkssportwart Wolfgang Fritz insbesondere die Arbeit des Turnierleiters und Organisators Charly Kommer (Ebingen) hervorhob, der in den fünf Tagen von Herbert Mayer (Trossingen) unterstützt wurde.



Wie haben die Teilnehmer aus dem Bezirk E abgeschnitten

Bei den Herren kam Nico Dreer (Hechingen) dank seiner Ranglistenposition direkt ins Hauptfeld. Dort verlor er gegen Mario Gehrlein aus Heidelberg mit 4:6 und 2:6. Philipp Maver (Rottweil) und sein Bruder Florian kamen mit einer Wildcard ins Feld. Philipp überstand die erste Runde mit 6:3 und 6:1 gegen Hendrik Jebens (Leonberg) und scheiterte dann nach Match-Tiebreak an Adrian Eitle (Markwasen). Florian verlor gegen den gesetzten David Novotny (Lauffen).

Über die Qualifikation kam Johannes Winker (Rottweil) nach 6:3,7:6 gegen David Gaissert (Bad Schussenried) und 6:3,2:6,10:8 gegen Valentino Pest (Dachau) ins Hauptfeld. Dort scheiterte er am starken Patrick Nystroem (Ulm) mit 8:10 im Match-Tiebreak.

Auch Robin Riethmüller (Balingen) überstand die Quali mit glatten Zweisatzsiegen gegen Zino Preis (Waldau) und Marc Stehle (Süßen). Im Hauptfeld war er zunächst erfolgreich gegen Stellan Strauß (Bernhausen) und dann chancenlos gegen Achim Kächele (Metzingen).



Jürgen Friedrich (Rottweil) spielte die Quali ebenfalls stark und siegte zweimal in knappen Sätzen gegen Alexander Gerasch (Baden) und Peter Benovsky (Kirchheim). Im Hauptfeld war dann Steffen Gundermann (Oberstenfeld) etwas zu stark für ihn. In der Quali scheiterten David Romahn (Heuberg) nach einem Sieg über Ruben Blattner (Waldau) an Adrian Eitle.

Patrick Müller (Schwenningen) wehrte sich zwei enge Sätze lang vergebens gegen Benovsky und Adrian Gött (Tuttlingen) war ohne Chance gegen Gundermann. Ganz knapp verlor Pascal Domnik (Hechingen) sein erstes Spiel gegen Andre Heckel (Markwasen) mit 7:10 im Match-Tiebreak.

Nur zwei Damen sah man im Hauptfeld. Arlinda Herforth (Dettingen) hatte sich bravourös mit Erfolgen in der Quali gegen Eden Schlagenhaut (Reutlingen) und Meggie Raidt (Kiebingen) dorthin gespielt. In der ersten Runde war die gesetzte Tatjana Stoll (Heidelberg) allerdings zu stark für sie. Caterina Kiefer (Ebingen) hatte eine Wildcard erhalten und verlor ihr Auftaktmatch gegen die gesetzte Alissia Gleixner (München). In der Quali gewannen die Tuttlingerin Alexandra Veit und Julia Breinlinger jeweils ein Match. Alexandra siegte gegen die starke Bonnie Becker (Reutlingen) und Julia gegen Elena Zizmann (Hechingen), beide jeweils im Match-Tiebreak.



Junge Schützen-Ladies entthronen die Titelverteidigerinnen

Tennisturnier der Trillfinger Vereine: Bei den Herren gewinnt der TSV / Wettbewerb um schnellsten Aufschlag

Von Manuel Siebert

Haigerloch-Trillfingen. 16 Doppel-Teams aus zahlreichen Trillfinger Vereinen duellierten sich am Wochenende beim Vereinsturnier auf der Anlage des Tennisclub Trillfingen. Trotz der wankelmütigen Wetterlage konnte der Spielplan durchgezogen werden, so dass am Sonntag die Finalspiele für Spannung und jede Menge Spaß bei den Beteiligten sorgten.

Bei den Damen gingen nach einer kurzfristig krankheitsbedingten Absage statt vier nur drei Teams an den Start. Daher spielte jedes Team gegen Jedes und die beiden besten qualifizierten sich fürs Endspiel am Sonntag. In einem spannenden und umkämpften Finale bezwangen Kathrin Hartmann/Nina Haslinger vom Schützenverein ihre Kontrahentinnen und Titelverlei-

digerinnen Sabine Schneider/Valerie Stehle vom Sportverein im Match-Tiebreak des dritten Satzes, nachdem die ersten beiden Sätze x:x; x:x geendet hatten Platz drei ging damit an Jenny und Jessica Illi vom TSV Trillfingen.

Bei den Herren spielten die 13 Teams zunächst in vier Gruppen von Freitag bis Sonntag um den Einzug ins Halbfinale und Endspiel. Das Finale war dann eine klare Angelegenheit: Mit 6:0; 6:1 sicherten sich Axel Wick/Dietmar Krause vom Turn- und Sportverein den Pokal vor den unterlegenen Niklas Krause/Jimmy Nelson, ebenfalls vom TSV. Platz Drei erreichten Andreas Seifer/Waldemar Schneider vom Schützenverein.

Im Rahmen des Vereinsturniers ehrte der Tennisclub auch mehrere verdiente Mitglieder. Roswitha Hertkorn

und Thomas Schmid erhielten Bronze des Württembergischen Landessportbundes (WLSB), Thilo Haug für seine im Verein die Anstecknadel in



16 Teams beteiligten sich beim Vereinsturnier des TC Trillfingen. Als Sieger gingen Nina Haslinger und Kathrin Hartmann (Schützenverein) sowie Axel Wick und Dietmar Seifer (TSV; beide Teams in der Mitte mit Pokalen) hervor. Für besondere Verdienste um den Verein wurden die TC-Mitglieder (vorne von links) Thomas Schmid, Roswitha Hertkorn und Thilo Haug. Foto: Siebert

Verdienste in der Nachwuchsarbeit des Vereins die Anstecknadel in Silber der Württembergischen Sportjugend (WSJ). Ferner ehrte der Verein ein nochmals Thomas Schmid für 25-jährige Mitgliedschaft.

Viel Spaß machte auch ein Wettbewerb, bei dem die Geschwindigkeit eines Tennis-aufschlags gemessen wurde. Am Ende feierte Marc Pfeiffer, ein TC-Mannschaftsspieler, mit einer gemessenen Geschwindigkeit von 167 Kilometern in der Stunde das schnellste Geschoss übers Netz. Die aktive Tennisspielerin Fabienne Pfizenmayer stand ihm nicht viel nach. Sie schaffte 151 Kilometer in der Stunde. Die weiteren Ergebnisse: Hobby-Männer: Axel Wick (129 km/h), Hobby-Damen: Carolin Zöllner 126 km/h. Knaben: Yasin Arici (116 km/h), Mädchen: Adina Rehn: (91 km/h).

TC-Nachwuchs im Trainingscamp

Das Jugendteam des Tennisclubs Trillfingen bestehend aus Lea Kramer, Patrick Rehn, Kai Krause, Fabian Wütz, Marian Henle und Christoph Dieringer hat kürzlich ein Trainingscamp für den Nachwuchs organisiert. Elf Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 14 Jahren nahmen daran teil. Am ersten Tag wurde fast fünf Stunden unter der Anleitung von Trainer Daniel Vögele und seiner Tennis-

assistenten Fabian Wütz und Marian Henle trainiert, danach wurde gegrillt. Wegen des schlechten Wetters verzichtete man allerdings aufs Zelten, es wurde jedoch im Tennisheim übernachtet. Nach wenig Schlaf und einem gemeinsamen Frühstück wurde tags darauf weiter trainiert. Das Camp diente zur Vorbereitung auf die gerade angeleitete Sommer-Verbandsrunde.

Tennisjugend im Europapark

Nach einer erfolgreichen Sommersaison, bei der fünf Mannschaften aktiv waren, feierte die Trillfinger Tennisjugend den Rundenabschluss mit einem Ausflug in den Europapark. Dank des den Umständen ent-

sprechend guten Wetters konnten die Kids und ihre Begleiter den Tag im auf Halloween getrimmten Europapark in vollen Zügen genießen. Zum Abschluss des gelungenen Tages gab's ein Essen bei McDonalds.

Ehrungen beim TC Denkingen

Der TC Denkingen wurde 25 Jahre alt. Dabei konnte der Bezirksvorsitzende Anton Hönle folgende Personen mit einer Verbandsehrung belohnen: (Bild v.l. n.r.)

Regina Frech – Verbandsehrenbrief in Bronze. Sie war sechs Jahre Beisitzerin und ist seit 1998 Geschäftsführerin

Anton Hönle – Bezirksvorsitzender

Peter Leibold – Verbandsehrenbrief in Bronze. Er ist seit 1988 Kassier

Rosi Buck – Verbandsehrenbrief. Von 2000 bis 2007 war sie Beisitzerin. Seither ist sie Schriftführerin

Erwin Beuter – Verbandsehrenbrief in Bronze. Sportwart seit 2004 und seit 2006 auch noch 2. Vorsitzender

Reinhold Dreher – Verbandsehrenbrief. Beisitzer seit 1988

Michael Henn – Verbandsehrenbrief. Beisitzer seit 1988

Brigitte Brosda – Vereinschrung

Rainer Kilian – Ehrennadel in Bronze versilbert. 1. Vorsitzender seit 1991

Es fehlt Alexander Wilks – Verbandsehrenbrief in Bronze, Jugendwart von 2000 – 2003; Sportwart 2003 – 2004; Beisitzer seit 2007.



Dreikönigsturnier Breitensport Bezirk E

TG-Rosenfeld und Vereine

Nicht dem Stern sondern dem Ruf der TGR waren wieder viele gefolgt und waren nach Balingen gekommen. Was fanden sie vor?

Kein Kind in der Krippe oder Esel und Schaf in einem Stall; Richard und Harald waren schon dabei, den Kommenden ein respektables Frühstück zu bereiten. Mit diesem Frühstück war der Grundstock für einen harmonischen und entspannenden Tennistag gelegt. Auf 4 – 5 Plätzen spielten immer 2 Doppel gegeneinander. Nach welchem Prinzip die 33 Spieler ausgelost bzw. zugeordnet waren, bleibt ein Geheimnis. Mit LK 23 war wohl einmal die Spielstärke oder das Alter gemeint. Egal; es hat gepasst und bei sehr schönem Tennisspiel war die Freude bei allen Beteiligten in den Gesichtern zu sehen.

Wer gewonnen hat steht leider noch nicht fest. Aber auch hier zählt einzig und allein, dass die Teams-Vereine gute Freunde geworden sind und das soll auch so bleiben.

TG Rosenfeld



Marathonmatches beim zweiten Senioren LK-Turnier in Balingen

Das zweite LK-Tennisturnier der Seniorinnen und Senioren war geprägt vom bisher stärksten und auch ausgeglichsten Teilnehmerfeld und extrem vielen Matches mit weit über 2 Stunden Spielzeit, die so den Zeitplan an beiden Turniertagen gewaltig strapazierten.

Die Damen 40 starteten gleich mit einer riesigen Überraschung, denn die bisher in Balingen unbekannte Hildegard Dourver eliminierte mit ihrem unorthodoxen Angriffsspiel gleich die Titelverteidigerin Müge Neureuther aus Canstatt mit 6:3,6:1. Aber auch sie fand im Finale ihre Meisterin in Annette Nonnenmacher, ETV Nürtingen, die sich nach hartem Kampf mit 1:6,6:4 und 10:4 durchsetzte.

Die Gruppe 2 wurde von Michaela Deeth, TC Sigmaringen dominiert, die auch der Balingerin Birgit Czopiak mit ihrem temporeichen Spiel keine Chance ließ.

Die Damen 50 waren fest in der Hand der routinierten Monika Teusch, TC Deckenpfronn, die sich jeweils klar gegen Angela Rupp, TC Schramberg und Christa Csok, TC Oberstenfeld durchsetzte. In der Gruppe 2 gewann Claudia Birnbreier-Klaiber, TC Spaichingen das Finale nach über zweistündigem Match im finalen MatchTieBreak mit 0:6,7:5,10:3.

Bei den Herren 40 trumpfte schon ein in Balingen Altbekannter auf.. Götz Jörger, TC Marbach musste aber im Finale die letzten Reserven mobilisieren um sich nach jeweils klarer Führung noch mit 6:3,6:3 gegen A. Börnger, TC BW Zuffenhausen zu behaupten.

Eines der besten Matches im gesamten Turnier war das Finale in Gruppe 2. Zweieinhalb Stunden zeigten Markus Thomas, TC Dettenhausen und Uwe Mayer, TC Spaichingen Seniorenspitzentennis mit dem glücklichen, aber nicht unverdienten Ende für Markus beim 4:6,6:4,10:8 Sieg.

Die Gruppe 5 wurde von dem Bisinger Thomas Holzmüller dominiert, der sich nach Startschwierigkeiten aber doch souverän den Gruppensieg gegen Klaus Beisswanger, TC Beutelsbach mit 6:1,6:2 sicherte.

Bei den Herren 50 zog Gerd Riethmüller, BTG Balingen einsam seine Kreise und ließ auch dem großen Fighter Helmut Marzluff, GTK Neu-Ulm beim 6:3,6:3 Finalsieg keine Chance.

Sehr überzeugend war auch der erstmalige Auftritt von Detlef Priester, TC Hechingen, der sich in Gruppe 5 den Sieg sicherte.

Rekordspieler bei diesem Turnier und bei den Herren 60 wurde der Hechinger Edwin Bogenschütz, denn nach fast 6 Stunden Spielzeit in zwei Matches unterlag er im Finale Albrecht Haug, TC Ilsfeld im MatchTieBreak mit 5:7,6:1,10:1. Den 3. Platz sicherte sich hier Hans-Jürgen Wöhr von der einheimischen BTG.



Was ist ein LK-Tagesturnier?

Mit der Einführung der LK hat sich die Turnierlandschaft im WTB weitgehend verändert. Neben dem traditionellen KO-Modus, bei dem die Spieler nach einem verlorenen Spiel nach Hause fahren müssen, hat sich in den letzten Jahren eine neue Turnierform in den Verbänden etabliert: das LK-Tagesturnier!

Innerhalb von nur fünf Stunden können die Teilnehmer mit diesem beliebten Modus ihre LK halten, verbessern oder den Abstieg in eine schlechtere LK verhindern. Durch die dichte Ansetzung sind aber auch alle gemeldeten Spieler von Anfang bis Ende dabei und sorgen so für einen geselligen Charakter im Umfeld.

Vorteile eines Tagesturniers:

- a minimaler Aufwand für Teilnehmer und Ausrichter
- b jeder Spieler hat zwei garantierte Matches gegen Spieler etwa gleicher LK
- c übersichtliche Spielpläne und Planungssicherheit für alle Teilnehmer
- d maximal 1,5 h – 2 h Pause zwischen den beiden Matches
- e geringe Kosten – mehr Einnahmen

Modus

- a nach Meldeschluss werden alle Spieler nach ihrer LK aufgereiht
- b es werden absteigend 4er-Gruppen mit Spielern etwa gleicher LK gebildet
- c in der zweiten Runde spielen Sieger gegen Sieger (Finale) und Verlierer gegen Verlierer (3. Platz) aus der ersten Runde
- d garantierte zwei Matches für jeden Spieler
- e folglich mehrere Gruppensieger pro Altersklasse

Beispiel für eine Setzung bei 12 Teilnehmern

1. Müller Anton	LK 10	Setzung an 1
2. Maier Frieder	LK 11	Setzung an 2
3. Zürn Freider	LK 12	zugelost
4. Schmalzing Heiner	LK 12	zugelost

5. Wenig Dieter	LK 13	Setzung an 1
6. Meiner Dieter	LK 14	Auslosung wer Setzung 2

Gruppe 1

7. Seibold Michael	LK 14	Auslosung wer Setzung 2	Gruppe 2
8. Schmid Sepp	LK 14	Auslosung wer Setzung 2	

9. Hofferer Jenns	LK 14	Setzung an 1	Gruppe 3
10. Nörz Wilhelm	LK 14	Setzung an 2 (gelost)	
11. Weinig Fred	LK 15	zugelost	
12. Schmid Michael	LK 16	zugelost	

Da 5 Spieler mit LK 10 gemeldet waren (Nr.6 - :r.10) wurde gelost, wer in Gruppe 2 und in Gruppe 3 kommt.
Bei Nr. 9 und Nr. 10 wird gelost, wer an 1 steht und wer an 2



Damit hat:

- Der Sieger zwei Siege
- Der Zweitplatzierte einen Sieg und eine Niederlage
- Der Drittplatzierte eine Niederlage und einen Sieg
- Der Viertplatzierte zwei Niederlagen

Es ergeben sich folgende Gruppengrößen

8 Teilnehmer:	2 Viergruppen	4+4
9 Teilnehmer	3 Dreiergruppen: Jeder gegen Jeden = Jeder hat zwei Spiele	3+3+3
10 Teilnehmer	1 Vierergruppe, 2 Dreiergruppen	4+3+3
11 Teilnehmer	2 Vierergruppen 1 Dreiergruppe	4+4+3
12 Teilnehmer	3 Vierergruppen	4+4+4
13 Teilnehmer	1 Vierergruppe, 3 Dreiergruppen	4+3+3+3
14 Teilnehmer	2 Vierergruppen, 2 Dreiergruppen	4+4+3+3
15 Teilnehmer	3 Vierergruppen, 1 Dreiergruppe	4+4+4+3
16 Teilnehmer	4 Vierergruppen	4+4+4+4
usw.		

Teilnehmerzahl und Ballbedarf

- a Die Anzahl der Teilnehmer entspricht der Anzahl der Spiele
16 Teilnehmer = 16 Spiele
- b Für 1 Spiel kalkuliert man mit 1,5 Stunden (bei Match-Tie-Break im dritten Satz)
- c Bei einer Spielzeit von 9.00 – 18.00 Uhr kann man 7 Runden austragen.
- d Stehen 5 Plätze zur Verfügung kann man 35 Spiele austragen und damit 35 Teilnehmer zum Turnier zulassen.

Stehen 3 Plätze zur Verfügung kann man 21 Spiele austragen und damit 21 Teilnehmer zulassen

- e Stehen 8 Plätze zur Verfügung kann man 56 Spiele austragen.
Im Schnitt muss man mit 1,5 Bällen je Teilnehmer rechnen

Formalien für den Ausrichter

- a Turnieranmeldung über den internen Vereinsaccount
- b Anmeldung mindestens sechs Wochen vor Turnierbeginn
- c WTB-Durchführungsbestimmungen für LK-Turniere beachten (Ballmarke, OSR, etc.)
Wichtig: es wird kein Turnier genehmigt, das nicht mit einem Oberschiedsrichter besetzt ist.
- d mindestens acht Teilnehmer aus mindestens vier verschiedenen Vereinen pro Konkurrenz
- e keine Wertung für interne Vereinsmeisterschaften
- f keine geschlechtsübergreifenden Konkurrenzen möglich
- g Turnierservicegebühr von 75 Euro (Tagesturnier) an den WTB
- h EFT-Turnierprogramm in der aktuellsten Version notwendig
Ab Herbst 2014 wird das Turnierprogramm von nu-Liga verwendet. Dieses Programm ist kostenlos.

Ergebnismeldung an den Verband

- a Die vollständige Turnierdatei muss innerhalb von drei Tagen an die Geschäftsstelle gemeldet werden

Email-Adresse:
elser@wtb-tennis.de

Württembergische Tennis-Bund e.V.
Verbandssportwart
Rolf Schmid

Schöner Erfolg für Claudia Pauli-Teufel



Isabelle Gemmel Claudia Pauli

Die Baden-Württembergische Meisterin der Damen 40+ hatte sich bei den 5. ITF GERMAN INDOOR SENIOR OPEN 2013 in Singen gemeldet.

In einem mit lauter Ranglistenspielerinnen besetzten Sechser-Feld, das in zwei Gruppen spielte, belegte sie einen hervorragenden zweiten Rang. Im Auftaktspiel gegen die Nummer 58 in Deutschland, Dagmar Jestand vom TC Degerloch, musste sie nach einem 6:1 im ersten Durchgang nur im zweiten etwas zittern, als diese auf 5:4 herankam. Doch *am Ende reichte es zum 6:4.*

Einen ähnlichen Verlauf nahm ihr zweites Match gegen die Nummer 3 der deutschen und Nr. 13 der Weltrangliste Astrid Obermeier von der STK Garching. Claudia begann fehlerlos und entschied Satz eins mit 6:0 für sich. Im zweiten kam ihre Gegnerin bis in den Tiebreak heran, den die Tuttlingerin aber für sich entschied.

Im Finale traf sie auf die Nummer 10 der Weltrangliste, Isabelle Gemmel (Saarbrücken). Sie ist praktische Profi und bei der ITF in London angestellt und dabei zuständig für Juniors und Seniors.

Das deutliche 6:2 und 6:0 für Gemmel gibt nicht unbedingt den Spielverlauf wieder, denn es gab kaum ein Spiel, das nicht über Einstand ging.

Mein Hoteltipp: Der Taushof

Ein Inklusivhotel in Schenna mit traumhaftem Blick über Meran, in dem wirklich alles inklusiv ist; sogar der Unterricht beim Tennislehrer.

Schauen Sie einfach mal ins Internet: www.taushof.com

Hallen-Bezirksmeisterschaften der Tennisjugend

Nach fünf Tagen Turniertennis teilweise in drei Hallen konnte Turnierleiter Charly Kommer (Ebingen) aufatmen. Am späten Sonntagabend alle Jugend- Bezirksmeister in den jeweils sechs Altersklassen der Junioren und Juniorinnen fest. Dabei erlebten Bezirksjugendwart Johannes Missel, sein Stellvertreter Karlheinz Götz (Wellendingen) und Bezirkstrainer Matthias Martin neben viel gutem Tennis auch einige Überraschungen.



Vitus Vochatzer / Aleksandar Vidackovic / Jannik Maute / Jakob Bordt

Ein für diese Altersklasse Super-Finale lieferten sich bei den Junioren U 11 der topgesetzte Aleksandar Vidackovic (Rottenburg) und die Taifinger Nachwuchshoffnung Jannik Maute. Bis zum Stand von 4:1 sah der Rottenburger wie der sichere Sieger aus. Doch Maute holte mit bemerkenswertem Kampfgeist auf, erlief auch die schwierigsten Bälle und gewann den Satz noch mit 6:4. Damit war der Widerstand seines Gegners gebrochen, der dann zu viele Fehler machte und Satz 2 schnell abgab. Gemeinsam Dritte wurden Vitus Vochatzer (Schramberg) und Jakob Bordt (Neufra) nach klaren Niederlagen gegen die beiden Finalteilnehmer.

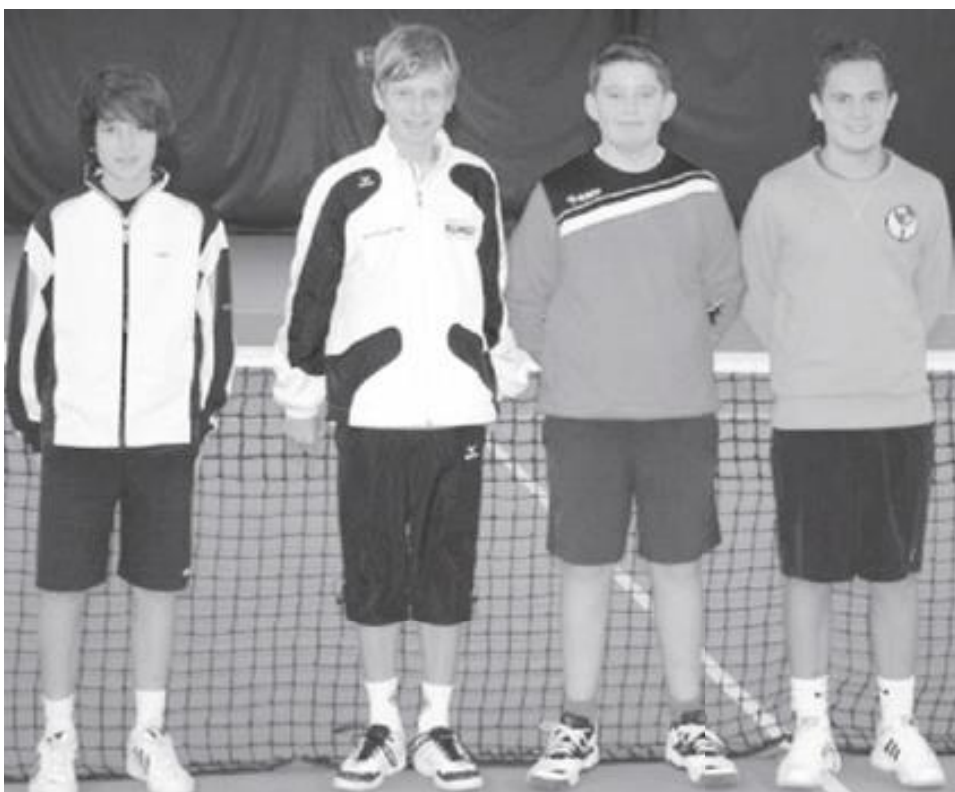
Ebenfalls als sehr spielstark erwiesen sich die Finalisten bei den Junioren U 12. Allerdings fehlte hier der topgesetzte Dominik Sülzle (Rosenfeld), der sein Halbfinale gegen den Tübinger Moritz Puke mit 4:6 und 1:6 abgeben musste. Der Tübinger erwies sich dann im Endspiel als erstaunlich selbstbewusst und siegte schließlich dank seines guten Aufschlags und einer schnellen Vorhand nach zwei Durchgängen gegen die Nummer zwei des Feldes Oliver Arapi (Freudenstadt). Dieser hat in seinem Halbfinale keine Mühe den Tübinger David Burkhardt auf Rang drei zu verweisen.

Endlich für einen Sieg für die drei gestarteten Gebrüder Arapi sorgte bei den Junioren U 13 Andre Arapi. Nachdem er im Halbfinale Julian Bihler (Bochingen) ohne Mühe ausgeschaltet hatte, traf er im Finale etwas überraschend auf Christian Königer (Nordstetten). Dieser hatte vorher in einem Marathon-Match die Nummer zwei des Turniers Albin Herforth (Dettingen) im Match-Tiebreak aus dem Rennen geworfen. Der beidhändig spielende Andre bestimmte dann das Endspiel mit seinen schnellen Schlägen und kam nur im zweiten Satz beim 6:4 etwas ins Zittern.



Moritz Pucke / Dominik Sülzle / David Burkhardt / Oliver Arapi

Bei den **Junioren U 14** schieden mit Robin Weiss und Mario Siebner die beiden topgesetzten Ebinger aus. Im Endspiel trafen sich schließlich der ungesetzte Florian Geissler (Rexingen) und Elias Göz (Hechingen). Geissler hatte Tim Knobloch (Dettingen) und Göz den Rosenfelder Tommy Schempp auf Rang drei verwiesen. Im Endspiel dominierte zunächst der Hechinger den ersten Satz. Dann hatte Geissler seine Nervosität etwas abgelegt erreichte den 5:5 Gleichstand, musste dann aber doch seinem Gegner zum Titel gratulieren.



Tommy Schempp / Florian Geißler / Tim Knobloch / Elias Göz

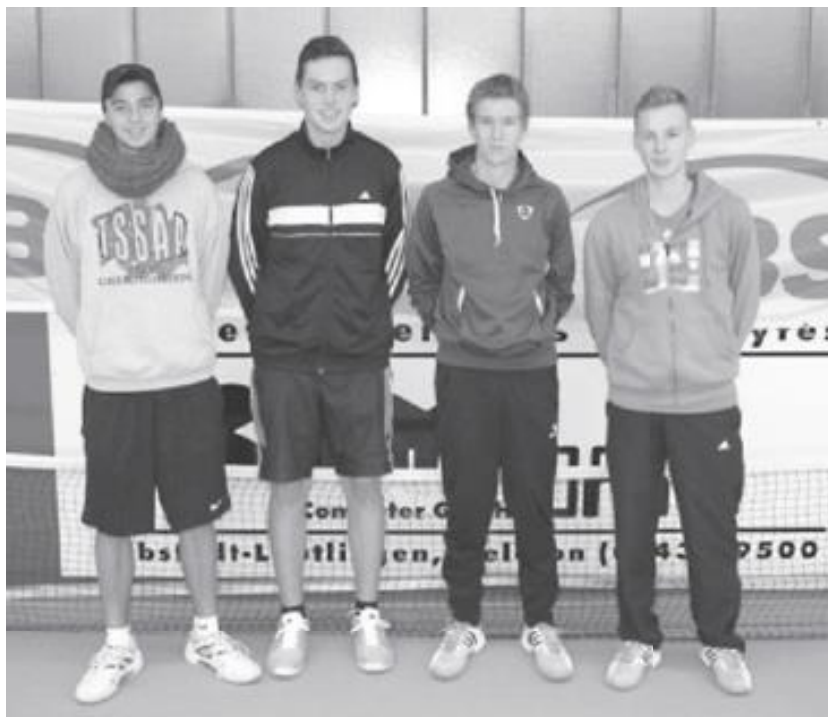
Nachdem bei den **Junioren U 16** der Hechinger Florian Krauss durch zwei Siege gegen Gesetzte aufhorchen ließ, war im Halbfinale für ihn Endstation. Favorit Sven König (Tübingen) überließ ihm gerade mal ein Spiel. Ebenso wenig Mühe hatte Daniel Vögele (Hechingen) mit dem überraschend ins Halbfinale vorgestoßenen Mario Keller (Tübingen). Das spielerisch gute Endspiel verlief zunächst ziemlich ausgeglichen. Aber

nach knapp verlorenem ersten Satz hatte Vögele den schnellen Schlägen des Tübinger nicht mehr viel entgegen zu setzen.



Florian Krauss / Mario Keller / David Vögele / Sven König

Einsam seine Kreise zog bei den Junioren U 18 Pascal Koch vom TC Hechingen. Er war im Endspiel gegen den sich gut wehrenden Philip Klein (Ebingen) ebenso wenig gefährdet wie im Halbfinale gegen Patrick Mauthe (Obernheim). Der andere dritte Platz ging an Tim Real aus Belsen.



Pascal Koch / Tim Real / Patrick Mauthe / Philipp Klein

Nur fünf Mädchen hatten sich bei den Juniorinnen U 11 gemeldet. So konnte die Meisterin in Gruppenspielen ausgespielt werden. Hier gab die favorisierte Kira Mayer (Ebingen) in vier Spielen bis zum Titelgewinn gerade mal ein einziges Spiel ab. Die Plätze zwei und drei gingen an Delia Maier (Onstmettingen) und Maria Streich (Ebingen).



Maria Streich / Delia Maier / Kira Mayer / Laura Nunes-Lanz

Auch bei den Juniorinnen U 12 wurde die Siegerin nach Gruppenspielen ermittelt. Die Nase vorn hatte am Ende die Tübingerin Jule Burkhardt, die allerdings arg kämpfen musste, um Marcella Häußl (Nordstetten) auf Platz zwei zu verweisen. Über Rang drei freuen durfte sich Alessa Maier (Onstmettingen).



Selina Mail / Alessa Maier / Marcella Häußl / Jule Burkhardt

Höhepunkt der U 13 Konkurrenz war das gute und spannende Finale zwischen Aline Franzke (Rottenburg) und Cara Klaiber (Spaichingen). Als nach einem 10:8 im Match-Tiebreak die Spaichingerin jubeln durfte, hatte wirklich die Glücklichere von zwei stark spielenden Mädchen gewonnen. Die beiden dritten Plätze gingen an Maja Rees, die sich gegen Franzke gut wehrte und an Emily Platt aus Onstmettingen.

Ganz genau so verlief die Konkurrenz bei den Juniorinnen U 14, wo sich die beiden Topgesetzten, Laura Fügner (Tübingen) und Lena Karger (Empfingen), einen tollen Kampf lieferten. Hier entschied schließlich der Match-Tiebreak nach einem 10:8 für das



Maja Rees / Cara Klaiber / Emily Plath / Aline Franzke



Celine Keller / Laura Fügner / Nele Briegel / Lena Karger

Mädchen aus Tübingen. Über die dritten Plätze freuen durften sich Celine Keller (Ebingen) und Nele Briegel (Empfingen).

Einen ungefährdeten Sieg gab es bei den Juniorinnen U 16 durch die Bezirksmeisterin der Aktiven Arlinda Herforth (Dettingen). Im Halbfinale dominierte sie in zwei schnellen Sätzen über die überraschend dorthin gelangte Leonie Baungärtner (Hechingen) ebenso wie im Endspiel gegen die elfjährige Alexandra Vecic aus Spaichingen, die trotz ihrer schnellen Beine den schnellen Grundschlägen Arlindas nichts entgegen zu setzen hatte. Welch großes Talent hier heranwächst, konnte man im Halbfinale erahnen, als Alexandra die Nummer zwei des Turniers Meggie Raidt (Kiebingen) mit zweimal 6:3 besiegte.

Für einen Tuttlinger Sieg sorgte bei den Juniorinnen U 18 Julia Breinlinger. Im Endspiel gegen Lena Sontheimer (Ebingen) sah sie beim 6:1 zunächst wie die sichere Siegerin aus. Doch ihre Gegnerin kämpfte mutig weiter und gab sich erst im Tiebreak



Alexandra Vecic / Leonie Baumgärtner / Meggie Raidt / Arlinda Herforth



Nina Maser / Julia Breinlinger / Lena Sontheimer / Stephanie Diebold

des zweiten Satz geschlagen. Die dritten Plätze gingen hier an Nina Maser (Rottenburg) und Stephanie Diebold aus Hechingen.



Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem Bezirk E im Jugendbereich



Zu einem Treffen zwischen Vereinen und dem Bezirk E mit dem Thema „wie kann der Bezirk die Vereine bei deren Arbeit vor Ort unterstützen“ hatte Bezirksjugendwart Johannes Missel (Oberndorf) nach Empfangen eingeladen und konnte dort Vertreter von 34 Vereinen, darunter erfreulicherweise 14 Trainer begrüßen. Seine besonderen Grüße galten dem zukünftigen WTB-Verbandstrainer Michael Wennagel, den Bezirkstrainern Matthias Martin und Günter Frank sowie dem anwesenden gesamten Bezirksrat. Missel erinnerte, dass Sinn und Zweck eines Tennisklubs die Entwicklung des Tennissports ist. Den Bezirk, der so nah wie möglich an den Vereinen sein soll, sieht er als Bindeglied zwischen den Vereinen und dem Verband. Wichtigste Person in Bezug auf die Jugendarbeit im

Verein sei der Jugendwart und schon hier beginnt das erste Problem. Die Trainer machen nur das Training und kennen die Jugendlichen nicht im Wettkampf und die Jugendwarte beschränken sich auf die Meldung für Verbandsspiele. Hier bietet Missel seine Erfahrung an und kommt gerne zu Jugendbesprechungen. Auch regte er an, die Jugendarbeit auf mehrere Schultern zu verteilen.

In jedem Verein sollte schon gewährleistet sein, dass die Kinder wissen, dass es Jugend-Bezirksmeisterschaften und LK-Turniere gibt. Auch einen kleinen Etat für Startgebühren der Jugendlichen bei Turnieren sollte es geben. Eltern sollten in die Jugendarbeit eingebunden werden. Der Verein soll nicht zur „Abladestelle für zu beschäftigende Jugendliche“ werden.

Jedem interessierten Jugendlichen soll die Möglichkeit gegeben werden, an Verbandsspielen teilzunehmen, denn sie wollen sich im Wettkampf messen. Bei kleineren Vereinen ist die Möglichkeit der Spielgemeinschaften gegeben.

Um Kinder an den Tennissport heranzuführen, sollte sehr früh mit der Jugendarbeit begonnen werden. Angebote schon für 5-6-jährige Kinder sind sehr wichtig und schon mit 7-8 Jahren können sie sich im Kleinfeld auf Bezirksebene bewähren.

In diesem Alter zeigen sich oft schon Talente, bei denen die Eltern bereit sind, etwas für die Karriere ihrer Kinder zu tun. Diese sollten zu Kadernsichtungen geschickt werden. Training im Vorkader und Kader ist kein Wegholen vom Verein, sondern eine Ergänzung dazu.

Diese Sichtungen sind dezentral in jedem Landkreis des Bezirks. In diesem Jahr wurden 37 Kinder gesichtet, zwölf davon kamen in die zentrale Sichtung und sechs davon sind jetzt im Vorkader. Dieser Kader wurde also verkleinert, weil nur so ein intensives Training möglich ist.

Michael Wennagel betonte, dass die Bezirksreform eine Chance für strukturelle Veränderungen gewesen sei.

Jetzt sind flächendeckende Sichtungen mit kurzen Wegen möglich, sowie einheitliche Strukturen der Trainingsinhalte in allen Bezirken und eine bessere Kommunikation zwischen Trainern von Vereinen, Bezirken und Verband.



Er betonte ausdrücklich, dass bei den Sichtungen auch die motorischen Fähigkeiten und nicht nur das Tennisspielen eine große Rolle spielt. Um national und international konkurrenzfähig zu bleiben, wird ein Jahr früher mit dem Vorkader angefangen, wobei pro Woche einmal 90 Minuten Tennis gespielt wird und als wichtige Neuerung ein Konditionstraining hinzu kommt. Der Hauptkader trainiert dann in Zweier- oder Dreiergruppen zweimal die Woche 90 Minuten lang. Ausdrücklich ermunterte Wennagel die Vereinstrainer zur Zusammenarbeit mit dem hauptamtlichen Bezirkstrainer.

In einer ausführlichen Gesprächsrunde wurde anschließend ausführlich diskutiert. Themen waren die schulische Beanspruchung und die immer noch zu weiten Fahrten. Gefragt wurde auch, ob man mit den Sichtungen nicht zu früh anfangen würde.

Vorgaben für Trainingsinhalte vom Bezirkstrainer wurden begrüßt. Natürlich war auch die Rekrutierung von Geldmitteln, mit der vor allem die kleinen Vereine Probleme haben, ein wichtiges Thema. Hier verwies Bezirks-Pressereferent Wolfgang Fritz auch auf die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit.

Bezirkstrainer Matthias Martin erwähnte die Aktion „Partnertrainer“ des WTB, die es seit 2011 gibt. Mit großer Begeisterung wurde sein Vorschlag eines Trainerstammtisches aufgenommen, der schon bald das erste Mal zusammentreten soll.

Der Bezirksvorsitzende Anton Hönle freute sich abschließend über den gelungenen Abend und verwies auf die Bezirksversammlung am 15. März in der ualen Hochschule in Horb, bei der wieder Arbeitskreise angeboten werden.



Erster Bezirksvergleichskampf der Tennisjugend

Viel Pech hatten unsere Jugendlichen beim ersten Vergleichskampf der Bezirke, der sie nach Bietigheim führte, wo sie auf den Vorjahressieger, den Bezirk C trafen. Zunächst war Bezirkstrainer Matthias Martin froh, dass er zwei Ersatzleute dabei hatte, denn die Gebrüder Arapi waren nicht erschienen.

Trotzdem kämpfte die Mannschaft großartig, war am Ende aber doch etwas traurig, als sie mit dem Endergebnis von 9:9 und 19:21 Sätze verlor.

Die Knaben gewannen mit 5:4, wobei Albin Herforth (Dettingen) knapp im Match-Tiebreak verlor. Für die Punkte sorgten hier Dominik Sülzle (Rosenfeld), Moritz Puke (Tübingen), Jannik Maute (Tailfingen) und die Doppel Sülzle/Puke und Maute/Briese. Mit demselben Ergebnis verloren die Mädchen. Hier siegten Alexandra Vecic (Spaichingen), Jule Burkhardt (Tübingen) und Delia Maier (Ebingen) in den Einzeln. Schade dass nur Dandra Vecic und Cara Klaiber ihr Doppel gewinnen konnten.



Bezirk C-E

Schneider – Vecic 0:6,1:6

Martinovic –Klaiber 6:0,6:0

Knaab – Burkhardt 1:6,3:6

Gießler – Maier, Alessa 6:3,6:2

Finkbeiner – Mayer, Kira 6:2,7:5

Bopst – Maier, Delia 4:6,6:3,8:10

Fleck – Herforth 2:6,6:2,10:7

Niethammer – Königer 6:3,6:3

Feihle – Sülzle 6:7,2:6

Schuster – Puke 4:6,3:6

Tordon – Maute 6:4,4:6,4:10

Wolf – Briese 6:2,6:1

Fleck/Niethammer – Herforth/Königer 4:1,4:1

Feihle/Schuster – Sülzle Puke 0:4,4:5

Tordon/Wolf – Maute/Briese 5:4,3:5,6:10

Schneider/Martinovic – Vecic/Klaiber 2:4,2:4

KnaabGießler – Burkhard/Maier Alessa 4:1,4:1

Finkbeiner/Bopst – Mayer/Maier 4:2,5:3

Tennis-Bezirksmeisterschaften der Jüngsten

Bezirksjugendwart Johannes Missel (Oberndorf) freute sich über mehr als 40 Kinder der Jahrgänge 2007 bis 2004, die sich in der Tennishalle Rottweil trafen, um unter Leitung von Karlheinz Götz (Wellendingen) die Jüngsten-Bezirksmeisterschaften auszuspielen.

Immerhin vier noch nicht 8 Jahre alte Knaben kämpften bei den U 8 um den Titel in Gruppenspielen. Am Ende setzte sich Sebastian Gampert vom TC Tübingen ohne Punktverlust durch. Platz zwei ging mit Chris Kuhn an den TC Ammerbuch und Platz drei an Luis Christ von der TA Neufra.

Bei den U 8 Mädchen waren drei Mutige am Start. Der Sieg ging hier an Luisa Hezel vom TC Zimmern-Horgen. Die nächsten beiden Plätze erspielten sich Kaya Moser (Ebingen) und Gaiane Boumaza (Tübingen).

Die meisten Teilnehmer waren in der Klasse U9 männlich zu verzeichnen. Hier wurde zunächst in vier Gruppen gespielt, wobei die Gruppensieger dann ihren Meister ausspielten. Ganz vorne landete am Ende Lukas Raible (Rexingen), der im Finale mit zweimal 5:3 gegen Falk Beck aus Hechingen siegte. Die dritten Plätze gingen hier an Maxim Binder (Schramberg) und Miroslav Lazic (Rotweil).

Auch bei den U 9 weiblich musste man sich zuerst in Gruppenspielen für die Finalrunde qualifizieren. Im Endspiel gewann schließlich Nadine Sülzle (Rosenfeld) gegen Maximilia Haizmann (Hechingen) mit zweimal 4:2. Dritte wurden Larissa Sauter (Schömberg) und Valentina Kimmich (Empfingen)

Bei den U 10 männlich verteidigte Paul Claußen (Hechingen) seinen Titel im Finale gegen Jan Trautwein (Tübingen) mit 5:3 und 4:0. Über die dritten Plätze freuen durften sich hier Louis Grün (Tübingen) und Niklas Plath (Onstmettingen).

Bei den U 10 weiblich gab es nur ein Endspiel, das Delia Maier aus Onstmettingen mit 4:2,4:2 gegen Laura Kroner (Tübingen) gewann.





Tennis-Top-Talent Niethammer überragend in der Hobbylandhalle

Eine ganz starke Vorstellung lieferten die Jüngsten Teilnehmer beim Wilson-Jugend-Cup in Balingen ab und wecken große Hoffnungen für die Tenniszukunft.

Die U12 Juniorinnen wurden dominiert vom erst 11-jährigen Tennisfloh Rebeka Kern, TC Pliezhausen, die als ungesetzte Teilnehmerin eine beeindruckende Vorstellung ablieferte. Gleich im ersten Match fertigte sie Amelie Schefold(3), SSV Ulm mit 6:2/6:0 ab. Auch im Halbfinale hatte ihr die erst 10 Jahre alte Chelsea Obase, TK Bietigheim nichts entgegenzusetzen und unterlag mit 6:1/6:1. In der oberen Hälfte dominierte erwartungsgemäss die Topgesetzte Jule Burkhardt, TC Tübingen, auch im Halbfinale gegen die Pfälzerin Hannah Amling(4), TC RW Neustadt mit 6:3/6:0. Das Finale bot dann Dramatik pur. Den Sieg sicherte sich Kern erst im Match-Tiebreak mit 10:7.

Bei den U14 ging alles seinen gewohnten Gang und die hochfavorisierten Noelle Frenzel(1), TC Metzingen und die erst 12-jährige Lucia Sutter(2), SV Schopfheim, standen sich erwartungsgemäss im Finale gegenüber. Die abgeklärter spielende Noelle sicherte sich dann auch eindrucksvoll mit 6:1/6:4 den Sieg. Eine gute Leistung zeigte auch die Ebingerin Selin Staiger, die erst im Viertelfinale an der Siegerin Noelle Frenzel scheiterte.

Eine klare Sache waren die U16 für die topgesetzte Badenerin Franziska Putschbach, TC Mönchweiler, die im Finale der für die TA Sindelfingen spielenden Amerikanerin Marina Fortun beim 6:1/6:2 Sieg keine Chance liess. Spielstark in diesem Feld präsentierte sich auch Jule Rees, TC Spaichingen, die erst im Halbfinale an Marina Fortun trotz klarer Führung im ersten Satz noch mit 6:4/6:1 scheiterte.

Das grösste Feld war bei den Junioren U12 am Start und hier überzeugte vor allem auch der Jahrgang 2003, der ja noch keine Ranglistenplacierungen aufweisen kann. Überragend, vor allem mit einer in diesem Alter seltenen Abgeklärtheit spielend, dominierte hier der Youngster Kim Niethammer, der ja bereits das letzte Turnier in Balingen gewonnen hatte und insgesamt bis zu seinem Sieg nur 3 Spiele abgab. Auch das Finale gegen Max Amling, TC RW Neustadt endete mit zweimal 6:0.

Die U14 starteten gleich mit einem Paukenschlag, denn bereits in seinem ersten Match musste Favorit Timo Föhl, TC Metzingen gegen den jüngeren Heiko Feyen, TC Friedrichshafen mit 6:2/2:6/10:5 passen. Dieser wiederum scheiterte dann im Viertelfinale an dem Ebinger Robin Weiss mit 6:0/6:2. Sehr stark war auch der Auftritt von Albin Herforth(4), TC Dettingen der sich im Halbfinale gegen Robin Weiss mit 7:6/6:2 durchsetzte. In der unteren Hälfte zog Marcel Mander(2), TC Degerloch einsam seine Kreise und setzte sich auch im Halbfinale mit seiner raffinierten Spielweise eindrucksvoll mit 6:1/6:1 gegen den bis dato stark auftrumpfenden Max Berner(8), Tc Waiblingen durch. In einem spannenden Finale siegte Mander mit 6:4 und 7:6 über Herforth

Überraschungen am laufenden Band lieferten auch die U16er Junioren. Oben qualifizierte sich Marc Kopping, TC Allensbach fürs Endspiel.. In der unteren Hälfte sorgte der Spaichinger Calvin Klaiber für Furore, als er im Viertelfinale Luca Weber(2), TC Stockach mit 3:6/6:3/10:7 niederrang. Ganz überzeugend hingegen der Auftritt von dem Linkshänder Michael Helm(4), TC Dettingen, der im Halbfinale Calvin Klaiber mit 6:0/6:2 schlug. Das Finale wurde dann unerwartet eine ganz klare Angelegenheit für Michael Helm, der fast fehlerlos spielte und seinem Kontrahenten Marc Kopping beim 6:3/6:1 Sieg keine Chance ließ und sich verdient den Turniersieg sicherte.

Württembergische Tennisjugend überzeugt beim YONEX-CUP

Nachdem bei den vergangenen Turnieren die Teilnehmer aus Bayern und Baden in der Hobbylandhalle Balingen immer dominant waren, holten sich die WTB-Teilnehmer dieses mal immerhin die Hälfte aller Siege und überzeugten vor allem mit Spielwitz und großer Kampfkraft, sehr zur Freude der Organisatoren Wolfram Daiker und Charly Kommer.

Die Juniorinnen U12, bisher eine badische Domäne, wurde von zwei Teilnehmerinnen aus dem heimischen Bezirk E beherrscht. In der oberen Hälfte spielte sich die Tübingerin Jule Burkardt(3) mit schnellem Tennis ins Finale, wobei sie im Halbfinale die topgesetzte Lena Friedrich, TC Ludwigsburg eindrucksvoll mit 6:2/6:3 schlug. In der unteren Hälfte war Cara Klaiber(2), TC Spaichingen, das Maß aller Dinge und gab bis ins Finale lediglich 5 Spiele ab. Auch dort überzeugte sie mit fast fehlerlosem Grundlinienspiel und ließ ihrer etwas übernervös wirkenden Gegnerin J. Burkardt beim 6:0/6:4 Sieg keine Chance.

Bei den U14 wurde die Rangliste bis ins Finale bestätigt. Die Topgesetzte Laura Fügner, TC Tübingen gewann im Viertelfinale klar gegen Lorena Schädel(6), TC Obereisesheim, hatte dann allerdings im Halbfinale vor allem im ersten Satz enorm zu kämpfen um sich dann letztendlich doch noch mit 7:6/6/1 gegen die Badenerin Franziska Putschbach(5), TC Mönchweiler durchzusetzen. Diese wiederum hatte im Viertelfinale riesige Probleme gegen das grosse erst 10-jährige Talent Lucia Sutter, SV Schopfheim gehabt, die nach klarer Führung erst an den eigenen Nerven beim 4:6/7:5/10:5 scheiterte. Kein Kraut gewachsen war in der unteren Hälfte gegen das temporeiche und variable Spiel der Bayerin Selina Graf vom TSV Haunstetten die ganz locker ohne Satzverlust ins Finale marschierte. Dort musste auch *Laura Fügner, trotz grossem Kampfgeist, die Überlegenheit ihrer Gegnerin anerkennen und sich mit 6:1/6:4 geschlagen geben.*

Im kleineren, aber leistungsstarken Feld der U16 kam es dann auch zum Endspiel der Topgesetzten 14-jährigen Annalisa Turtl, TSV Feldafing und Sabrina Kaiser(2), TA Sindelfingen. Annalisa nahm hier ganz clever immer wieder das Tempo aus dem Spiel, zwang damit ihre Gegnerin zu noch schnelleren und auch mit Fehlern behafteten Spielen und setzte sich knapp, aber verdient mit 6:2/7:6 durch. Gut zu gefallen wusste hier Stephanie Diebold, TC Hechingen die im Viertelfinale erst nach grossem Kampf gegen Vivien Grziwotz(3), TA Sindelfingen mit 7:6/7:5 verlor.

Teilweise überragendes Tennis boten die Junioren U12, allen voran das württembergische Toptalent Kim Niethammer, gerade mal 10 Jahre alt. Perfekte Technik, kombiniert mit Spielwitz und hervorragender Grundschnelligkeit, stellte alle Gegner vor unlösbare Aufgaben und sicherten ihm einen hochverdienten Turniersieg. Ganz erfreulich aus Sicht des heimischen Bezirkes war aber das Auftreten von Julian Bihler(7), TC Bochingen, der sich im Viertelfinale mit unbändigem Kampfgeist und einer stoischen Ruhe gegen den Topgesetzten Cajus Grau, SSV Ulm mit 6:4/2:6/11:9 durchsetzte. Noch überzeugender präsentierte sich Christian Köninger(3), TC Nordstetten, der das Halbfinale gegen Julian Bihler mit 6:2/7:5 gewann, im Finale allerdings dann gegen Kim Niethammer beim 7:5/6:1 chancenlos war. Pech hatte die Nummer 1 des Bezirkes E, Dominik Sülzle, TG Rosenfeld, denn er traf bereits in seinem Auftaktmatch auf den Turniersieger Kim Niethammer.

Das zahlenmäßig größte Feld trat bei den U14 an. Hier sorgte in den ersten beiden Runden der Ebinger Robin Weiss für Furore, denn er schlug erst, nach fast aussichtslosem Rückstand, Moritz Wobith, TC Wendlingen mit 3:6/7:5/15:13 und eliminierte dann anschließend einen der Favoriten Niklas Geblein(7), DJK Lechhausen mit 1:6/6:4/10:8. Erst der Hechinger Niklas Schilling(10) konnte dann den Siegeszug mit 6:4/6:2 stoppen. Überzeugend war auch das Auftreten von Leon Huck(5), TC Mengen, der im Viertelfinale dem Geheimfavoriten aus Bayern, Michael Kandziara(3), TC Ismaning mit großem läuferischen Aufwand beim 7:6/6:1 Sieg keine Chance ließ. Im Halbfinale platzten dann allerdings seine Träume, denn der Topgesetzte Linkshänder Christian Wedel, TV Reutlingen, zwang ihn mit seinen unnachahmlichen Topspinbällen immer wieder zu Fehlern und setzte sich mit 7:5/6:2 durch.

Die untere Hälfte wurde von Kevin Hümpfner(2), TV Reutlingen dominiert. Mit seinem rationellen, variablen Spiel wies er jeden Gegner in seine Schranken und gab bis ins Finale keine einzigen Satz ab. Auch Titelverteidiger Valentin Peter(6), TC Landshut musste die spielerische Überlegenheit von Kevin im Viertelfinale beim 6:2/6:2 anerkennen. Das Finale zwischen den beiden Reutlingern entwickelte sich dann zum Tenniskrimi. Kevin spielte im ersten Satz fast fehlerlos und setzte sich hier klar durch. Im zweiten Satz wiederum überzeugte Christian Wedel mit Tempoerhöhung, mehr Risiko und gewann dann auch mit 6:3. So musste der Match-Tie-Break die Entscheidung bringen. Beide Finalisten boten nun ihr bestes Tennis, zeigten fantastische Grundschnitte, riskantes Angriffsspiel, Einsatz bis zur Erschöpfung und in einem dramatischen Schlussfinale mit permanentem Führungswechsel setzte sich dann Christian etwas glücklich, aber nicht unverdient mit 12:10 durch.

Sehr stark besetzt waren auch die U16, und es hagelte dann auch Überraschungen am laufenden Band. Gleich in der ersten Runde erwischte es Niklas Unger(5), TC Hechingen beim 1:6/1:6 gegen den ungesetzten Samuel Schimano, TC Oberkirch. Die grösste Überraschung des ganzen Turnieres allerdings gelang dem Oberndorfer Julian Kieninger, denn gleich in seinem zweiten Match schlug er Tim Burkhardt(2), TC Villingen mit 6:3/7:6. Im Viertelfinale setzte er sich auch gegen Calvin Klaiber, TC Spaichingen mit 6:4/6:2 durch. Erst im Halbfinale musste er sich dem Überraschungsmann Marc Kopping(7), TC Allensbach nach über 2 Stunden mit 6:4/3:6/10:4 geschlagen geben. Die obere Hälfte wurde beherrscht von Marc Weissmann(1), TA Sindelfingen und Ferdinand Ammer(4), TC Metzingen. Das Halbfinale zwischen diesen beiden Protagonisten bot dann Tennis vom Feinsten mit dem besseren Ende von 3:6/6:4/10:5 für Marc. Das Finale wurde dann doch zu einer klaren Sache für Marc Kopping, der auch den frischeren Eindruck machte, keine Ball aufgab und sich mit 6:4/6:2 den Titel sicherte.



LK-Turniere in der Hobbylandhalle ziehen weiterhin die Tennisfreaks an.

Auch am vergangenen Wochenende wurde die Teilnehmerobergrenze wieder überschritten und Turnierleiter Charly Kommer musste leider viele Absagen erteilen. Getrübt wurde die gute Stimmung bei diesem Turnier durch das Nichtantreten einiger Teilnehmer, die dadurch aber mit vielen Minuspunkten belastet werden.

Bei den Juniorinnen U14 schlug sich die Ebingerin Selina Sauter hervorragend und sicherte sich in zwei hartumkämpften Matches den Gruppensieg. Achtbar schlug sich auch Selin Staiger, TG Ebingen mit dem 3.Rang in der Gruppe 4, während die Onstmettingerin Alessa Maier hier als jüngste Teilnehmerin sogar auf dem 2.Platz landete.

Tolle Gruppensiege bei den Junioren U12 landeten jeweils in Gruppe 5, Sebastian Lang, TG Ebingen und in Gruppe 2, Paul Bordt, TATV Neufra. Gruppensieger bei U14, Gruppe 1 wurde Mario Siebner, TG Ebingen vor Robin Volk, TA TSV Frommern. Überzeugend auch der Auftritt von Luca Kozuha, TG Bisingen als Zweitplacierter in Gruppe 3 vor Dominik Allgayer, TA TSV Frommern. Die ,Gruppe 3 wurde von Severin Schmid, TG Geislingen dominiert, der zwei klare Siege verbuchen konnte.

Einen guten 2.Platz bei U18, Gruppe 3 errang Jannik Dinser, TA TSV Frommern. Sehr stark auch der Auftritt von Maximilian Lang, TG Ebingen, der sich den Titel in der Gruppe 4 sicherte

Mannschaftsführer-Seminar 2014

Termin: Dienstag, 15. April - 19 Uhr

Ort: Hotel Empfänger Hof in Empfingen

Referent: Wolfgang Fritz, Karl-Heinz Götz

Themen: Änderungen/Neuerungen Wettspielordnung;
regelkonformer Ablauf der Rundenspiele;
Turnierordnung

Eingeladen sind alle Sportwarte/innen, Jugendwarte/innen und insbesondere Mannschaftsführer/innen



Wasser



Wärme



Messen



Abrechnen

Ihr Partner für die Wärmekostenabrechnung



Ihre Vorteile:

- Kurze Laufzeiten
- Hohe Servicequalität
- Persönliche Betreuung
- Kompetenz und Erfahrung

NACHHALTIGKEIT

Nah. Aufrichtig. Charme. Handel. Haushalten.
Anteilseigner. Leistung. Transparenz. Institutsschutz.
Genossenschaft. Karrieren. Eigentümer.
Interessen. Tradition.

14 Stärken der
Volksbanken
Raiffeisenbanken!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.